

bergwärts

Magazin des DAV Freiburg-Breisgau e.V.

Neuer Geschäftsführer der Sektion

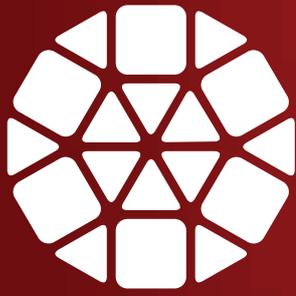
Interview mit Markus Leidinger

Auf 2x2 Rädern um die Welt

Abenteuer ins Ungewisse

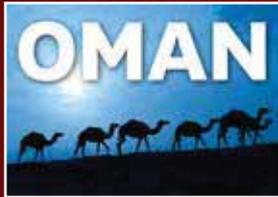
Kletterzentrum – aus alt wird neu

Kletterhalle ist saniert



MUNDOLOGIA

Vortragsreihe & Festival
für Fotografie, Abenteuer & Reisen



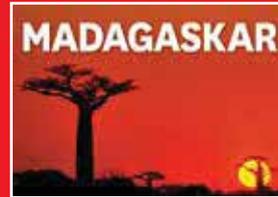
Hardy Fiebig
So 3.11.24 | 14.³⁰ Uhr
Paulussaal Freiburg



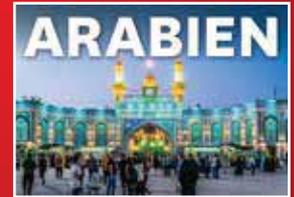
Arndt, Hettich, Mauthe, Römmelt
So 3.11.24 | 18 Uhr
Paulussaal Freiburg



Lotta Lubkoll
Mi 13.11.24 | 19.³⁰ Uhr
Kurhaus Bad Krozingen



Josef Niedermeier
Mi 20.11.24 | 19.³⁰ Uhr
Seepark Freiburg



Jäkel & Pungs
Do 21.11.24 | 19.³⁰ Uhr
Seepark Freiburg



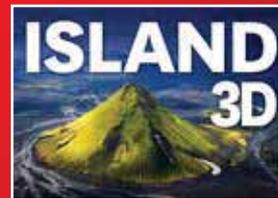
Bastian Maria
Fr 22.11.24 | 19.³⁰ Uhr
Seepark Freiburg



Die Legende live!
Mi 27.11.24 | 19.³⁰ Uhr
Konzerthaus Freiburg



Stephan Schulz
So 1.12.24 | 14 Uhr
Bürgerhaus Denzlingen



Stephan Schulz
So 1.12.24 | 17.³⁰ Uhr
Bürgerhaus Denzlingen



Robert Neu
Di 3.12.24 | 19.³⁰ Uhr
Seepark Freiburg



David Hettich
So 12.1.25 | 17 Uhr
Seepark Freiburg



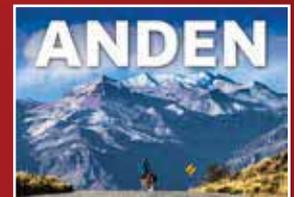
Tobias Hauser
Mi 15.1.25 | 19.³⁰ Uhr
Kurhaus Bad Krozingen



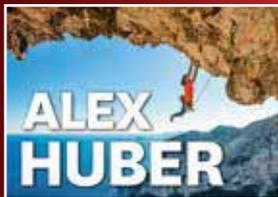
Marcus Haid
Sa 18.1.25 | 16 Uhr
Paulussaal Freiburg



Die neue Show!
Sa 18.1.25 | 19.³⁰ Uhr
Paulussaal Freiburg



Burgholzer & Hübl
Di 21.1.25 | 19.³⁰ Uhr
Seepark Freiburg



„Huberbuam“
Do 30.1.25 | 19.30 Uhr
Konzerthaus Freiburg



Klaus Echle
Fr 31.1.25 | 16 Uhr
Konzerthaus Freiburg



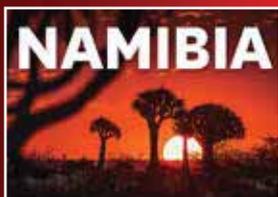
Widmer & Och
Fr 31.1.25 | 20 Uhr
Konzerthaus Freiburg



Tobias Renggli
Sa 1.2.25 | 11 Uhr
Konzerthaus Freiburg



Christian Klepp
Sa 1.2.25 | 12 Uhr
Konzerthaus Freiburg



Dirk Schäfer
Sa 1.2.25 | 16 Uhr
Konzerthaus Freiburg



Art Wolfe
Sa 1.2.25 | 20 Uhr
Konzerthaus Freiburg



S. Erdmann & Isgaard
So 2.2.25 | 11 Uhr
Konzerthaus Freiburg



Pascal Violo
So 2.2.25 | 14.³⁰ Uhr
Konzerthaus Freiburg



„Gangerl“ Clemens
So 2.2.25 | 18 Uhr
Konzerthaus Freiburg

Dies ist ein Programmauszug.
Weitere Vorträge, Seminare, Infos & Vorverkauf:

MUNDOLOGIA.DE

Editorial

Liebe *bergwärts*-Leserinnen und -Leser,

der Sommer ist vorüber, der Herbst deutlich zu spüren. Die Tage werden kürzer, in den Bergen können sie noch einmal wunderbar klar sein, aber auch der erste Schnee bedeckt manchmal schon die Hänge und die Hütten schließen und rüsten sich für den Winter.

Während in den Bergen die Ruhe einkehrt, stehen in der Sektion zahlreiche Aktivitäten auf dem Programm. Zuerst die Mitgliederversammlung, die am 23. November wieder im Bürgerhaus im Seepark stattfinden wird. Die Tagesordnung zur Mitgliederversammlung steht auf der Homepage der Sektion unter www.dav-freiburg.de bereit. Und mehr Informationen zum Haushaltsentwurf für 2025 lesen Sie hier im Heft ab Seite 6.

Doch am 23. November soll es im Seepark nicht nur um Zahlen, Daten und Fakten gehen. Im Anschluss haben alle Mitglieder die Gelegenheit, sich zwanglos und persönlich über die Abteilungen und Referate der Sektion, den Beirat und den Vorstand zu informieren, Neues zu erfahren und Anregungen loszuwerden – und das alles versüßt mit Kaffee und Kuchen.

Am 12.11.2024 findet in der Sektion die Seniorenversammlung statt. Vor der Mitgliederversammlung wird gemeinsam auf die Aktivitäten der Seniorinnen und Senioren sowie den Haushalt geschaut. Zum Schluss wird es die Audiovisionsschau „Eine Wanderreise in die Cinque Terre“ geben. Weitere Informationen auf Seite 14.

Aus dem, was im Herbst ansteht, ragt ein Punkt heraus: Ann-Kathrin und Moritz Lorenz werden an zwei Abenden von ihrem Sabbatjahr mit dem Fahrrad berichten. Am 19. September und 10. Oktober erzählen sie von ihren Erlebnissen auf dem Balkan, in Südamerika und auf Island. Mehr dazu auf Seite 24.

Das Kulturteam hat in den vergangenen Monaten eine neue Ausstellung vorbereitet, nämlich „Ausgegrenzt und verfolgt“. Zum Umgang der Sektion Freiburg-Breisgau mit ihren jüdischen Mitgliedern während der NS-Zeit. Die Vernissage dazu findet am 23. Oktober im Sektionshaus statt, einen Bericht zu den Vorbereitungen lesen Sie auf Seite 12.

Seit dem 1. August hat die Sektion einen neuen Geschäftsführer. Markus Leidinger, der zunächst als Interimsmanager zum DAV gekommen war, wird bleiben. In einem Interview (Seite 10) erzählt er von sich und von den Herausforderungen, denen sich eine Sektion stellen muss, deren Mitgliederzahlen kontinuierlich wachsen.

Und natürlich berichten wir weiter darüber, was Ehrenamtliche leisten und wie wichtig sie für die Sektion sind. Diesmal haben wir Andrea Bräuning und Kira Kurz zu ihrer Arbeit als Beiratssprecherinnen befragt (ab Seite 39). Außerdem stellen wir Stephan Tapken vor (ab Seite 18), der zur Redaktionsleitung von *bergwärts* gehört.

Last, but not least: Am 16. November veranstaltet das DAV Kletterzentrum ein großes Fest für alle Mitglieder und für Interessierte (Seite 46). Am Nachmittag und Abend gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Schnupperklettern, Kletter-Challenges, Kletter- und Outdoorfilmen und einer Tanzparty mit DJs.

Viel Spaß beim Lesen dieser *bergwärts*-Ausgabe wünscht Ihnen

Manuela Schätzle



Foto: Paul Schätzle



Titelbild: Rotkehlchen / Foto: Edith Wehrle

Auf 2x2 Rädern unterwegs / Seite 24 / Foto: Moritz Lorenz

Familiengruppenausfahrt nach Fontainebleau / Seite 20 / Foto: Nicole Fischer

▶ Aktuelles

- 6 Ist und Plan
- 8 Haushalt
- 10 Neuer Geschäftsführer der Sektion
- 12 Ausstellung: Ausgesetzt und verfolgt
- 13 Einladung zur Vogesenwanderung
- 14 *bergwärts* auf Umweltschutzpapier
- 14 Versammlung der Senioren

▶ Unter uns

- 15 Wanderungen und gutes Essen in Frankreich
- 16 Nachruf Arno Bogenrieder
- 16 Spieleabende
- 17 Auf einen Kaffee mit ...
- 18 Portrait Stephan Tapken

▶ Unterwegs

- 20 Familiengruppenausfahrt nach Fontainebleau
- 22 Korsika - Wandern am Cap Corse
- 24 Auf 2x2 Rädern um die Welt





Wanderung und gutes Essen in Frankreich / Seite 15 / Foto: Margit Anhut

► Vielfalt

- 27 Inklusiv im Tipidorf
- 29 Wanderrollstühle im Verleih aufgenommen

► Jugend

- 30 Unsere Fahrt ins Donautal
- 32 Pfingstausfahrt 2024
- 35 Einladung Jugendvollversammlung mit Bouldernight

► Ehrenamt – Teil II

- 36 Zahnrad Ehrenamt und Hauptamt
- 39 Team Beiratsprecherinnen
- 40 E-Mail an einen Freund

► Kultur

- 42 80 Jahre Coro del CAI di Padova
- 43 Hans Thoma – zwischen Poesie und Wirklichkeit

► Natur und Umwelt

- 44 Wanderungen und Führungen am Feldberg
- 45 Skitourenrouten befreien – Natur schützen

► Kletterzentrum

- 46 Aus alt wird neu – News aus dem Kletterzentrum

► Termine und Touren

- 48 Regelmäßige Veranstaltungen
- 48 Wanderungen und Veranstaltungen
- 51 Senioren – regelmäßige Veranstaltungen
- 51 Wanderungen unter der Woche – für Alt und Jung
- 55 Hospizgruppe

► Geschäftsstelle

- 56 Mitteilungen der Geschäftsstelle
- 57 Aufnahmeantrag

► talwärts

- 60 talwärts
- 61 Impressum
- 62 Ehrenamtliche



Neue Prager Hütte / Foto: Ralf Weger

Ist und Plan

Wie wir sicherstellen, dass uns das Geld nicht im Sommer schon ausgeht

Die Zusammenstellung des Haushalts für das Jahr 2025 war in diesem Jahr eine Herausforderung, da wir durch die überraschende Kündigung unserer langjährigen Geschäftsstellenleiterin Sandra Meß im Frühjahr dieses Jahres auf ihre kompetente Unterstützung verzichten mussten. Daneben gab es in der Buchhaltung personellen Wechsel, so dass wir für das Jahr 2024 auf keinerlei Näherungswerte zurückgreifen konnten.

Verglichen mit dem Bundeshaushalt haben in unserer Sektion alle Abteilungen und Referate rechtzeitig ihre weitgehend realistischen Wünsche so zeitnah eingebracht, dass der Vorstand (vergleichbar mit dem Kabinett) bereits in der Sitzung am 8. Juli 2024 nach eingehender Diskussion den Haushalt 2025 beschlossen hat. Zum Redaktionsschluss stand der Kabinettsbeschluss der Bundesregierung noch aus.

Voraussichtlich wird unser Haushalt 2025 nach Diskussion in der Mitgliederversammlung dann doch später als der der Bundesregierung beschlossen, da der Bundestag bereits nach der Sommerpause in die Phase der Beschlussfassung treten wird.

Wie in der Mitgliederversammlung 2024 angekündigt, wird zum 01.01.2025 ein Beschluss des Hauptvereins umgesetzt: Anhebung der Abgaben an den Hauptverein um 3,50 Euro pro A-Mitglied. Ohne Beitragsanpassung in unserer Sektion würde diese Abgabenerhöhung zu Lasten der Sektion gehen. Daher haben wir im Vorstand beschlossen, der Mitgliederversammlung am 23. November 2024 erneut eine Beitragsanhebung um 4 Euro pro Mitglied vorzuschlagen. Im vom Vorstand beschlossenen Haushalt 2025 ist diese Anpassung berücksichtigt.

Der 2023 gestartete Aufbau der Abteilung Inklusion, deren Aktivitäten weitgehend gefördert werden, unter anderem durch Aktion Mensch, soll 2025 intensiviert werden. Das ist der wesentliche Grund für die auffälligen Veränderungen des Haushalts im Bereich der Sektionsgruppen.

Trotz Beitragsanpassungen planen wir auch im Jahr 2025 mit einem Verlust nach Investitionen in Höhe von TEUR 92 (Vorjahr TEUR 565) und Rücklagen von TEUR 126 (Vorjahr TEUR 82). Haushalt siehe S. 8

Jörg Werner, Vorstand Finanzen



Auf 2x2 Rädern um die Welt

Reiseindrücke von
Ann-Katrin & Moritz Lorenz

Teil 1: Quer durch den Balkan
Donnerstag, 19.09.2024, 19 Uhr

Teil 2: Patagoniens Berge & Islands Eis
Donnerstag, 10.10.2024, 19 Uhr
jeweils im Sektionshaus des DAV-Freiburg



Für alle Wander- und Berghhasen.



Gegen Vorlage Ihres
DAV-Mitgliedsausweises
erhalten Sie auf alle
Wander- und Kletterartikel
einen Rabatt von

10%*

Kaiser-Joseph-Straße 217, 79098 Freiburg
Klarastraße 100, 79106 Freiburg

sport **bohny**
bohny.de

Haushalt

Sektionsbereiche (alle Beträge in TEUR [meint 1000 Euro] - gerundet)	Haushalt 2023	Ist 2023 - vorläufig -	Haushalt 2024	Haushalt 2025
Mitgliederverwaltung				
Einnahmen	1.057	1.071	1.150	1.357
Ausgaben	928	806	984	1.181
Ergebnis Mitgliederverwaltung	128	264	166	176
Spenden				
Einnahmen	0	3	0	0
Ausgaben	0	1	0	0
Ergebnis Spenden	0	2	0	0
Öffentlichkeitsarbeit				
Einnahmen	8	6	10	5
Ausgaben	88	87	113	90
Ergebnis Öffentlichkeitsarbeit	-80	-80	-103	-85
Ramshalde				
Einnahmen	85	46	77	62
Ausgaben	134	98	77	61
Ergebnis Ramshalde	-49	-52	0	0
Freiburger Hütte				
Einnahmen	146	144	146	151
Ausgaben	95	64	55	114
Ergebnis Freiburger Hütte	51	80	92	37
Kletterhalle				
Einnahmen	514	653	642	717
Ausgaben	607	590	890	696
Ergebnis Kletterhalle	-93	63	-248	22
Sektionsgruppen				
Einnahmen	130	171	176	385
Ausgaben	287	338	368	618
Ergebnis Sektionsgruppen	-158	-167	-192	-233
Sektionshaus/Sonstiges				
Einnahmen	5	5	7	5
Ausgaben	59	45	295	92
Ergebnis Sektionshaus/Sonstiges	-54	-41	-288	-88

Ergebnis (vor Rücklagen)	-253	70	-572	-170
Entnahme aus den Rücklagen	-253		-572	-170
Einstellung in die Rücklagen		70		
Gesamte Einnahmen/Ausgaben				
Einnahmen gesamt	2.198	2.098	2.780	2.851
Ausgaben gesamt	2.198	2.098	2.780	2.851
Ergebnis	0	0	0	0
Bestände und Verbindlichkeiten				
Liquide Mittel	605	928	355	185
<i>davon Projekt-Rücklagen für Erweiterung Sektionszentrum</i>	400	400		
<i>davon Rücklagen zur kurzfristigen Verwendung</i>	105	428		
<i>davon Rücklagen (Erbe von Herrn Zwahr)</i>	100	100		
Darlehen	0	0	0	0



Wir suchen Dich!

**Wandern in der Gruppe macht Spaß, das wissen wir.
Wanderungen zu leiten macht jedoch auch Spaß!**

Die fünf Wandergruppen der Seniorenabteilung suchen laufend neue Wanderleitungen. Wir bieten Tageswanderungen für Menschen, die Zeit und Lust haben, unter der Woche am Mittwoch oder Donnerstag zu wandern.

Wenn du gerne wanderst und organisatorisches Talent mitbringst, bist du bei uns genau richtig! Wir bieten dir auch eine aus zwei Nachmittagsmodulen bestehende Schulung für neue Wanderleiter und Wanderleiterinnen als Ehrenamt im DAV.

Interessiert? Dann melde dich doch bei klagerard@gmail.com oder deborah.lawrie-blum@dav-freiburg.de

Wanderleiterschulung für Einsteiger Ehrenamt im DAV



1. Modul: DI 15.10.24, 14:30 -17:30, Sektionshaus

- Planung, Durchführung, ÖPNV, Verantwortung, Erste Hilfe, Unterstützung, Mentoren
- Einführung in elektr. Hilfsmittel für Planung und Navigation (Handy) (Voraussetzung für 2. Modul)

2. Modul: DI 05.11.24, 14:30 -17:30, Sektionshaus in Gruppenarbeit:

- Tourenplanung am privaten Laptop
- Überspielen von Touren auf das eigene Smartphone

Melde dich gerne bei klagerard@gmail.com

Neuer Geschäftsführer der Sektion

Interview mit Markus Leidinger

Markus Leidinger ist neuer Geschäftsführer unserer Sektion. Zum 1. August hat er die Stelle übernommen. Genau genommen arbeitet er schon seit 1. April auf diesem Posten, er ist nämlich als kommissarischer Geschäftsführer eingesprungen, nachdem Vorgänger Colbjørn Schäfer in der Probezeit gekündigt hatte. Jörg Buteweg wollte von ihm wissen, wie er seine Tätigkeit versteht und welche Pläne er hat.

bergwärts: Magst du Krisen?

Markus: Eigentlich nicht, warum?

bergwärts: Du bist zur Sektion gekommen, als die Hütte brannte. Dein Vorgänger hatte überraschend gekündigt, in der Folge haben zwei Vorstandsmitglieder ihre Ämter niedergelegt mit dem Hinweis, es werde ihnen zu viel, eine langjährige Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle ist gegangen ...

Markus: Meine Agentur schickt mich gern als Feuerlöscher los. Ich kann mir schnell einen Überblick verschaffen und verstehen, welche Hebel man umlegen muss, um ein Feuer zu löschen. Also: Ich bezweifle, dass ich Krisen mag, aber ich kann mit ihnen umgehen.

bergwärts: Du hast bisher in der Regel einige Monate in einem Unternehmen gearbeitet, jetzt wechselst du von einer kurzzeitigen Tätigkeit in eine dauerhafte Anstellung. Warum?

Markus: Ganz einfach! Es gefällt mir hier.

bergwärts: Willst du damit sagen, dass die Krise nach kurzer Zeit bewältigt ist?

Markus: Na, ganz so weit ist es noch nicht.

bergwärts: Ist die Arbeit also noch nicht getan?

Markus: Ich würde es so sagen: Es gibt den Bedarf, Dinge zu ändern, und den Willen, das auch anzugehen. Ich kann also etwas bewegen. Das ist die eine Seite. Die andere: Das Klima in der Sektion ist sehr freundlich und offen, da macht die Arbeit Spaß. Schließlich bietet sich mir die Möglichkeit, aus eher kurzen Tätigkeiten in eine längerfristige Arbeit zu wechseln. In der Sportsprache: Vom Sprint wechsele ich auf die Langstrecke.

bergwärts: Du warst bisher bei Firmen im Einsatz, da soll Geld verdient werden, das ist beim Alpenverein kein Thema. Vereine sind eine andere Welt.

Markus: Dieser Unterschied ist ein weiterer Grund für meinen Wechsel.



Markus Leidinger / Foto: privat

Ich finde einen Verein cooler als ein x-beliebiges Unternehmen. Hier zu arbeiten ist einfach sinnvoller. Das heißt aber nicht, dass man im Verein mit den Beiträgen der Mitglieder nicht sorgsam umgehen müsste.

bergwärts: Dein Vorgänger hat gekündigt, weil die Arbeitsteilung zwischen dem hauptamtlichen Geschäftsführer und dem ehrenamtlich tätigen Vorstand nicht geklärt war. Ist dieses Problem gelöst?

Markus: Ich habe bei der Bewerbung klar dargelegt, in welche Richtung es sich aus meiner Sicht entwickeln sollte und der Vorstand sieht das auch so.

bergwärts: Und die wäre?

Markus: Ich erlebe den Vorstand als überlastet mit vielen Detailfragen des Tagesgeschäfts, die Mitglieder des Vorstands erleben ihr Gremium ebenso als überlastet. Nun stellen wir auf mehr vertrauensbasierte Delegation an mich um. Jetzt heißt es bei auftauchenden Themen: Kümmer dich darum.

bergwärts: Wie soll der Verein in Zukunft organisiert werden?

Markus: Ich habe eine gleichberechtigte Doppelspitze in der

Geschäftsführung vorgeschlagen. Eine Person kümmert sich um die Betriebsabläufe, also das Tagesgeschäft. Eine zweite Person – da sehe ich mich – arbeitet direkt mit dem Vorstand, moderiert die Diskussionen, übernimmt Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation.

bergwärts: Siehst du Nachholbedarf, was die Präsenz in der Öffentlichkeit angeht?

Markus: Auf jeden Fall. Ich glaube, dass es für unsere Sektion wichtig ist, dass in der Öffentlichkeit deutlicher wird, was der Verein alles tut.

bergwärts: Die Sektion wächst, die Nachfrage nach geführten Touren und Kursen steigt, viele sind sofort ausgebucht, wenn sie im Internet erscheinen. Wie kann die Sektion mehr Trainerinnen/Übungsleiter gewinnen?

Markus: Es geht ja generell darum, Mitglieder für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen. Da habe ich keinen goldenen Plan in der Tasche. Ich schaue gerade, wie andere Sektionen das machen. Wir in Freiburg binden zumeist Ehrenamtliche ein. Die Sektion Schwaben, die doppelt so groß ist wie unsere Sektion, beschäftigt viele Mitarbeitende hauptamtlich, die dort Kurse und Veranstaltungen organisieren. Ich sage nicht, dass das der richtige Weg für uns ist, aber wir müssen das diskutieren. Auf jeden Fall sollten wir versuchen, gezielt nicht aktive Mitgliedssegmente zu aktivieren. Wie das gehen kann, hängt stark vom jeweiligen Segment ab.

bergwärts: Ein großes Projekt ist der angedachte Umzug der Sektion vom Standort in der Lörracher Straße an die Stelle, wo heute die Kindergalaxie ist. Der Oberbegriff dafür heißt neuer Sportpark Süd. Wie realistisch ist ein solcher Umzug mit neuer Kletterhalle und einem größeren Sektionszentrum?

Markus: Ich halte das für realistisch, die Stadt Freiburg macht Nägel mit Köpfen. Man muss sich allerdings im Klaren sein, dass das ein Projekt mit etlichen Jahren Vorlauf wird.

Zur Person

Markus Leidinger ist 39 Jahre alt, er lebt seit zwölf Jahren in Freiburg, kocht gern, tanzt gern. Er ist Mitglied in unserer Sektion, seit er vor einigen Jahren einen Kletterkurs gemacht hat. Markus sieht sich allerdings nicht als Mensch, der maximal schwere Routen bewältigt, sondern eher als Genusskletterer. Außerdem wandert er im Schwarzwald und den Alpen, gerne auch sehr lange Strecken.

bergwärts: Wo stehen wir jetzt?

Markus: Wir haben unsere Vorstellungen im vergangenen Herbst der Stadt präsentiert. Die wiederum hat ein Planungsbüro beauftragt, einen Rahmenplan zu entwickeln. Der ist in Arbeit. Wir sollten jetzt mit den anderen Vereinen um uns herum sprechen und Ideen sammeln. Der Vorstand und ich finden nämlich, dass wir nicht isoliert als Alpenverein denken dürfen. Wir benötigen ein größeres Sektionszentrum und wollen eine größere Kletterhalle. Aber wir könnten viel mit anderen Vereinen gemeinsam machen, womöglich in ein größeres Vereinshaus eine Kindertagesstätte integrieren. Da kann ich mir vieles vorstellen.

bergwärts: Und das liebe Geld?

Markus: Im Gespräch sind Kosten von elf bis zwölf Millionen Euro. Wir müssen überlegen, wie sich das finanzieren lässt, ob wir jetzt Rücklagen bilden können, wo es Zuschüsse gibt ... Das braucht Geduld. Aber der Wille ist da.

bergwärts: Klingt anspruchsvoll.

Markus: Ich liebe Herausforderungen.

Jörg Buteweg

Mitgliederversammlung 2024

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am Samstag, den 23. November 2024 um 14 Uhr im Bürgerhaus am Seepark statt. Dazu laden wir recht herzlich ein. Wir beginnen ab 13:45 Uhr mit dem Einlass.

Neben den Wahlen (Vorstand und Beirat), Berichten und Beschlüssen zu den Haushalten wollen wir über den Stand und Planung

unserer Bau- und Sanierungsprojekte und einen Kurzüberblick über die Vereinsaktivitäten 2024 geben. Weitere Information und die aktuelle Tagesordnung stehen auf unserer Homepage unter www.dav-freiburg.de bereit.

Die Veranstaltung erfolgt ausschließlich in Präsenz.

Ausstellung arbeitet Verfolgung auf

Die Sektion während der NS-Zeit und ihre jüdischen Mitglieder

Bereits rund um das 125-jährige Sektionsjubiläum 2006 entstand eine Darstellung des Sektionsmitglieds Prof. Dr. med. Friedrich Kluge (1941 - 2015) zu den Vorgängen in der Sektion während des Nationalsozialismus. Die verschollen geglaubten Protokollbücher der Jahre 1928 bis 1943 wurden aufgefunden und boten Einblicke in das Sektionsgeschehen.

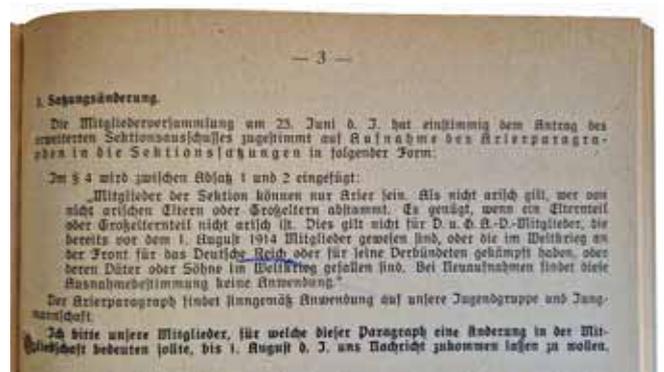
Anlässlich der Eröffnung des Dokumentationszentrums Nationalsozialismus in Freiburg im Frühjahr 2025 untersuchte darauf aufbauend eine Gruppe von Autor*innen aus ehrenamtlichen Sektionsmitgliedern und Historiker*innen die Schicksale der verfolgten und ausgeschlossenen jüdischen Mitglieder sowie das Verhalten der Vereinsfunktionäre in dieser Epoche. Die Ergebnisse werden in Form einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. Außerdem wird das Geschehen in einem wissenschaftlichen Artikel historisch eingeordnet.

Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt darauf, den Opfern ein Gesicht und eine Geschichte zu geben. Dadurch soll auch das Bewusstsein dafür geschärft werden, wie schnell es zu Ausgrenzung und Verfolgung von Menschen kommen kann, die zuvor selbstverständlich dazugehörten und hoch angesehene Vereinsmitglieder waren.

Einen ersten Einblick gab der Artikel „Gegen das Vergessen“ im *bergwärts* 03/2024 von Michael Behn, der die Schicksale der Juristin Erika Sinauer und der Kinderärztin Else Liefmann schilderte. In der Ausstellung werden außerdem vorgestellt:

- der Nationalökonom und Professor Robert Liefmann, Bruder von Else,
- die Kinderärztin Gerda Boehm,
- der Gymnasialprofessor Robert Lais und seine Frau Martha Lais (geb. Grötzingler)
- sowie der in Berlin ansässige Mediziner Georg Eisner.

Auf der Mitgliederversammlung 1933 wurde der sogenannte Arierparagraph eingeführt, der zum Ausschluss jüdischer Mitglieder führte. Ausgehend von diesem Ereignis wird auf zwölf Tafeln dargestellt, wie es den verfolgten jüdischen Mitgliedern ergangen ist und wie sich Funktionäre der Sektion verhalten haben. Hier richtet sich der Blick vor allem auf die Sektionsvorsitzenden Richard Schaudig (Vorsitzender 1924 bis 1936) und Dr. Maximilian Pahl (Vorsitzender 1938 bis 1945). In der Interimsphase nach dem zwangswise Rücktritt Schaudigs 1936 trat kein weiteres Vorstandsmitglied in den Vordergrund. Weitere Tafeln stellen die Vorgänge innerhalb der Sektion im Vergleich mit anderen Vereinen in Freiburg in der NS-Zeit sowie im Vergleich mit anderen Sektionen innerhalb des DAV-Gesamtverbands dar.



*Nachrichten des Deutschen Alpenvereins Zweig Freiburg im Breisgau, Heft Nr. 3/1933
Unteres Bild: Satzungsänderung Heft Nr. 3/1933*

Erkenntnisleitend waren unter anderem folgende Fragen: Handelten die Verantwortlichen in vorauseilendem Gehorsam, gab es Ausnahmen oder Anzeichen für ein widersetzendes Verhalten? Wie wirkte sich die nationalsozialistische Machtübernahme auf das Sektionsgeschehen aus? Und wie sah das weitere Schicksal der ausgeschlossenen Mitglieder aus?

Wir hoffen auf Ihr und euer Interesse an dem Thema und der Ausstellung und laden schon jetzt herzlich zur Eröffnung im Oktober ein.

Autoren: Jan Becht und Andrea Bräuning

Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 23.10.2024, 18:00 Uhr

Ausgegrenzt und verfolgt.

Zum Umgang der Sektion Freiburg des DAV mit seinen jüdischen Mitgliedern während der NS-Zeit.

Sektionszentrum Lörracher Straße 20a

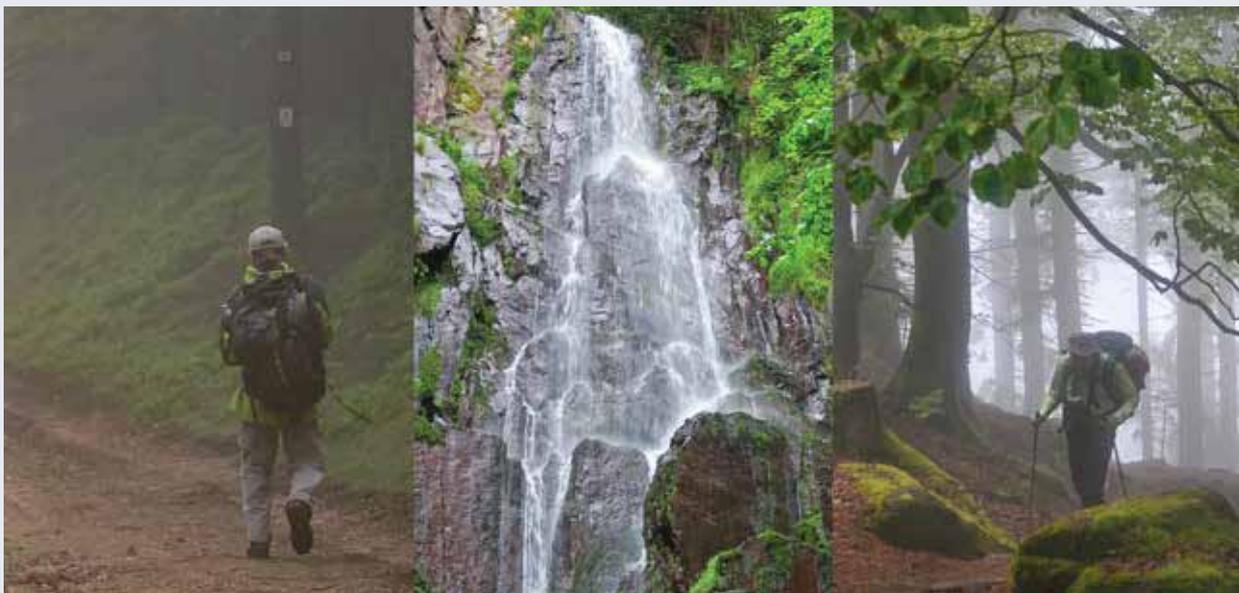
Grußwort Bürgermeister Ulrich von Kirchbach

Einführung Dr. Robert Neisen (Firma Zeitlupe)

Im Anschluss Ausstellungsführung mit Mitgliedern des Projektteams bestehend aus Michael Behn und Andrea Bräuning (DAV Sektion Freiburg im Breisgau), Jan Becht und Robert Neisen (Büro Zeitlupe) und Julia Wolrab (NS-Dokumentationszentrum Freiburg).

Einladung zu einer Vogesendurchquerung von Wissembourg nach Châtenois

Ein Bildervortrag von Friedbert Knobelspies und Georges Burr



Friedbert Knobelspies und Georges Burr aus der Fotogruppe der DAV-Sektion Freiburg haben sich in 14 Tagesetappen auf den Weg entlang des GR 53 gemacht und von ihren Wanderungen Fotos und Erlebnisse mit nach Hause gebracht. Der GR 53 ist der erste Fußwanderweg auf nationaler Ebene und mit seinen 430 km auch einer der längsten auf diesem Kontinent. Bewandert man die Etappen, kommt man in den Genuss einer Vielzahl

atemberaubender Landschaften und durchquert herrliche Waldmassive mit rosa Sandsteinfelsen und befestigten Burgen sowie befestigte Städte, die von berühmten Weinbergen, Bauernhöfen und Gedenkstätten umgeben sind.

Von dieser Reise möchten sie berichten und laden ins Sektionshaus ein.

Termin: 17.10.2024 um 20:00 Uhr

Klimafreundlich
unterwegs!



Busreisen in kleinen Gruppen zu ausgesuchten Zielen.
Mit durchdachter Planung und handverlesenen Hotels.
Im superbequemen 5-Sterne-Reisebus mit großem Sitzplatzabstand.
Willkommen an Bord!

WANDERREISEN

Burgund	04.11. – 08.11.2024	ab 1.350 €
Costa Brava	10.11. – 16.11.2024	ab 1.095 €
Österreich	02.02. – 07.02.2025	ab 1.190 €
Sitges und Barcelona	05.02. – 12.02.2025	ab 1.790 €
Pyrenäen-Küstenweg	05.04. – 13.04.2025	ab 1.990 €
Altmühltal	04.05. – 09.05.2025	ab 1.160 €

RUNDREISEN

Portugal mit Algarve	02.11. – 16.11.2024	ab 3.290 €
Südspanien intensiv	18.11. – 05.12.2024	ab 3.990 €
Euböa, Delphi und Athen	12.11. – 23.11.2024	ab 3.090 €
Marokko	09.02. – 02.03.2025	ab 4.790 €
Finnland und Norwegen	12.03. – 29.03.2025	ab 7.190 €
Kreta	25.03. – 10.04.2025	ab 3.850 €

STÄDTEREISEN

Besançon	23.11. – 24.11.2024	ab 235 €
Venedig	26.12. – 30.12.2024	ab 895 €
Nizza	03.03. – 07.03.2025	ab 1.090 €
Prager Kulturfrühling	06.03. – 10.03.2025	ab 1.440 €
Turin	14.03. – 16.03.2025	ab 425 €
Como	21.03. – 23.03.2025	ab 425 €
Weimar und Leipzig	26.03. – 30.03.2025	ab 1.390 €

STANDORTREISEN

Côte d'Azur	03.11. – 10.11.2024	ab 2.090 €
Sylt	z.B. 30.11. – 06.12.2024	ab 1.750 €
Toskana	22.12. – 26.12.2024	ab 1.090 €
Jahreswechsel Costa Brava	29.12. – 04.01.2025	ab 1.190 €
Mallorca	z.B. 17.02. – 27.02.2025	ab 2.950 €
Montegrotto Terme	22.02. – 28.02.2025	ab 1.450 €
Borkum	09.03. – 16.03.2025	ab 1.890 €

Unsere Tagesfahrten finden Sie unter: www.avantireisen.de/Tagestouren

Avanti

Avanti Busreisen
Hans-Peter Christoph GmbH & Co. KG
Klarastraße 56
79106 Freiburg
Telefon +49 761 386588-0
info@avantireisen.de

www.avantireisen.de

bergwärts auf Umweltschutzpapier

Vielleicht haben Sie es schon gesehen, eher wohl gefühlt. Unser Mitgliedermagazin wirkt anders. Diese Ausgabe von *bergwärts* ist auf Umweltschutzpapier aus 100 Prozent recyceltem Altpapier gedruckt. Wir verzichten auf den Glanz auf den Seiten, ohne dass die Druckqualität – vor allem der Fotos – leidet. Nach wie vor will nämlich ein sehr großer Teil der *bergwärts*-Leserinnen und -Leser unser Mitgliedermagazin in gedruckter Form erhalten. Die Umstellung (ohne höhere Kosten) ist Teil der Bemühungen unserer Sektion, die Umwelt- und Klimabelastung zu verringern. Der Deutsche Alpenverein hat sich ja das Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu sein.

Jörg Buteweg

Versammlung der Senioren

Tagesordnung der Seniorenversammlung
am 12.11.2024

Seminarraum Sektion Freiburg-Breisgau,
15:00 bis 18:00 Uhr

1. Begrüßung
2. Wanderjahre 2023/2024
3. Statistik
4. Soziale Aktivitäten
5. Seniorenhaushalt
6. Ehrungen, Verabschiedungen
7. Wahl der Gruppenleitung der Seniorenabteilung
8. Audiovisionsschau von Friedbert Knobelspies:
„Eine Wanderreise in die Cinque Terre.“

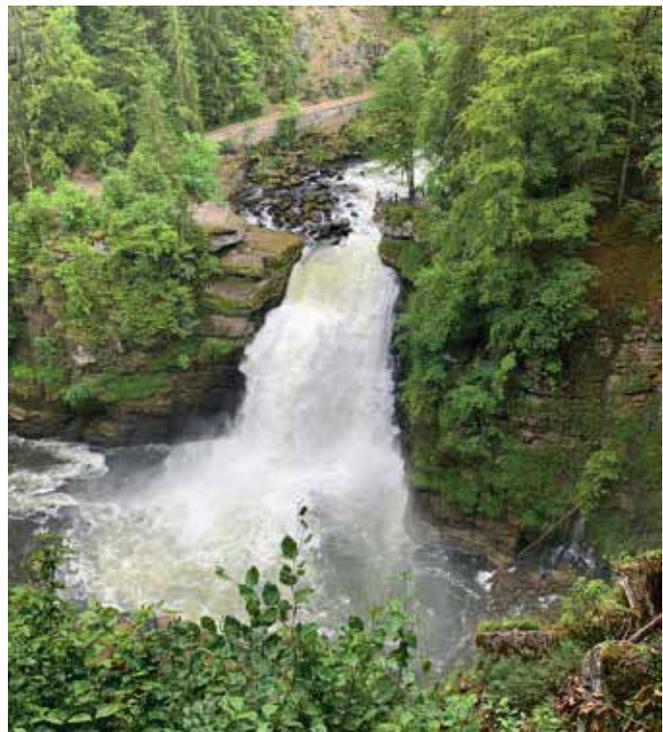


Wanderungen und gutes Essen in Frankreich

Austausch mit unseren französischen Freunden vom CAF Besançon

Zehn CAF-Mitglieder waren aus Besançon gekommen und elf vom DAV aus Freiburg. Die Wetteraussichten waren denkbar schlecht vorhergesagt für dieses Wochenende. Glücklicherweise war es dann aber doch möglich, die von der französischen Seite geplanten und organisierten wunderschönen Wanderungen im Jura mit Beginn beim „Saut du Doubs“, entlang des Doubs und der Schweizer Grenze, fast ganz ohne Regen durchzuführen. Beeindruckend waren die Aussichten auf den Wasserfall des Doubs bei Le Taillard, die Felsen, Schluchten, die herrlich blühenden Wiesen sowie die weite Landschaft mit ihren einsam gelegenen Bauernhöfen. Es kam wieder zu intensivem Austausch in guten und lebhaften Gesprächen während der Wanderungen und in unserer Unterkunft, der Auberge „Sur la Roche le Chauffaud“, welche sehr gut war. Nicht nur wegen des leckeren Essens, sondern vor allem wegen der humorvollen Wirtin. Nach einem leckeren Stück Käsekuchen am Sonntagnachmittag hieß es leider recht frühzeitig aufbrechen: Die Europawahl stand an. Herzlich war der Abschied und groß die Vorfreude aufs Wiedersehen in Baume-les-Dames im Oktober. Merci chers amis de Besançon pour cette merveilleuse organisation!

Text und Fotos: Margit Anhut



Nachruf Arno Bogenrieder

Wir nehmen Abschied von einem geehrten und geschätzten Mitglied

Im vergangenen Jahr wurde Arno Bogenrieder für 50 Jahre Mitgliedschaft in unserer Sektion geehrt. Nun ist er ein knappes Jahr später im Mai mit 80 Jahren gestorben. Als Professor für Geobotanik der Universität Freiburg stellte er sein umfangreiches Wissen immer wieder auch in den Dienst des Alpenvereins. Schon bald nach seinem Vereinseintritt 1973, mit 29 Jahren, übernahm Arno Bogenrieder das Referat Naturschutz, das er zwölf Jahre betreute. Als anerkannter Experte vertrat er nicht nur die Sektion bei Naturschutzfragen, sondern war 15 Jahre lang auch Naturschutzbeauftragter des Landratsamts Breisgau-Hochschwarzwald.

Er führte über 30 naturkundliche Exkursionen in das Gebiet der Freiburger Hütte. „Durch ihn hat man Dinge gesehen, die man sonst niemals bemerkt hätte“, sagte Brigitte Lebrecht, die zusammen mit ihrem Mann bei vielen seiner Wanderungen dabei war. Ein Gletschertopf auf dem Weg zur Freiburger Hütte war eines dieser sonst unbemerkten Dinge, auf die Arno Bogenrieder seine Mitwandernden aufmerksam machte. Auch im Schwarzwald leitete er zahlreiche Exkursionen für Sektionsmitglieder, beispielsweise in die Wutachschlucht oder ins Feldberggebiet. Zusammen mit Lothar Huck und Ekkehard Liehl schrieb er den naturkundlichen Wanderführer „Rund um die Freiburger Hütte“, das berühmte graue Bändchen, das 1984 erschien. Der „Naturwanderführer Freiburger Hütte“ folgte 2016, erstellt von Arno Bogenrieder zusammen mit Herbert Lange und Heinz Nolzen. Ein



V.l. Arno Bogenrieder, Ekkehard Liehl und Lothar Huck / Foto: privat

Ereignis, das zurecht auch Aufnahme in die Sektionschronik fand. Für die Sektionsmitteilungen verfasste er zahlreiche Pflanzenporträts, wie beispielsweise über die Alpen-Troddeblume, die außer in den Alpen in Deutschland nur im Feldberggebiet vorkommt.

Wir werden Arno Bogenrieder in Erinnerung behalten als ein verdientes Mitglied und einen hervorragenden Naturkenner und -schützer, dem die Sektion viel zu verdanken hat.

Heike Schwende (basierend auf einem Gespräch mit Götz Peter und Brigitte Lebrecht)

Wer spielt mit? Alleine spielen macht keinen Spaß.



Wir – spelfreudige Menschen von 12-99 Jahren – möchten einmal im Monat zusammenkommen und gemeinsam bei Kniffel, Mensch ärgere Dich nicht, Mühle, Mikado oder einem Kartenspiel Spaß haben. Neben den Klassikern freuen wir uns über neue Spielideen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitspieler vorbeischaun und mitmachen.

Unsere Termine:

Freitag, 27. September
Freitag, 18. Oktober
Freitag, 15. November
Freitag, 06. Dezember
jeweils um 19.00 Uhr im Sektionshaus



Deutscher Alpenverein
Sektion Freiburg-Breisgau

Auskunft: ursula.hollinger@dav-freiburg.de

Auf einen Kaffee mit ...

... Marlene Gänsbauer, 28, Studentin Umweltbildung

Wie bist du zum DAV gekommen?

Ich glaube, damals bin ich über das Bergrennen zum DAV gekommen. Das war etwas, das mir in die Wiege gelegt wurde. Ich war oft in den Bergen unterwegs und habe irgendwann auch die DAV-Hütten als Übernachtungsmöglichkeit für mich entdeckt. Dann wurde mir erzählt, dass man als Mitglied Rabatt bekommt. Ich glaube, das war der Moment, in dem ich mich intensiver mit dem DAV beschäftigt habe.

Ich bin bestimmt schon seit zehn Jahren im DAV, mal mehr, mal weniger aktiv.

Welchen Sport betreibst du im Alpenverein?

Ja, ganz klassisch. Auf jeden Fall das Klettern, sowohl in der Halle als auch am Felsen, und ich bin Teil der alpinen Gruppe. Dort gibt es unter anderem Ausfahrten zum Klettern oder Alpinklettern. Außerdem habe ich mit dem Skitourengehen angefangen, einen Kurs gemacht und werde nächstes Wochenende einen Hochtourenkurs machen. Ich probiere mich auch in verschiedenen Disziplinen aus, bis hin zu dem Hochtourenkurs.

Stell dir vor, du wärst für einen Tag Sektionsvorsitzende.

Was würdest du in der Sektion verändern?

Also, was ich beim Sektionszentrum schade finde, ist, dass man bei gutem Wetter wenig draußen klettern kann. Ich persönlich würde bei gutem Wetter nicht in die Halle kommen wollen. Es wäre schön, wenn es mehr Möglichkeiten gäbe, draußen zu klettern oder wenn der Außenbereich öfter umgeschraubt würde.

Außerdem wären mehr verbindende Elemente, wie ein Sommerfest, wünschenswert. Ich weiß nicht, ob es so etwas gibt, aber mehr Gelegenheiten, bei denen alle Mitglieder frei zusammenkommen können, wären toll.



Foto: privat

Was gefällt dir am Alpenverein?

Vor allem ist es schön, dass in einem Verein so viele Menschen zusammenkommen, die sich für die Berge interessieren oder gerne Bergsport betreiben. Man hat viele Gleichgesinnte um sich. Ich bin Teil der Alpingruppe und es ist toll, eine solche Gruppe zu haben. Wir organisieren uns zum Beispiel über Slack und man kann einfach reinschreiben: „Hat wer Lust auf ...?“ und dann ergibt sich meistens etwas. Es ist schön, viele Menschen zu haben, die dieselben Hobbys teilen.

Welche Tour wolltest du schon immer unternehmen?

Ich glaube, ich habe keine konkrete Tour, die ich schon immer mal unternehmen wollte. Mir geht es so, dass ich es eigentlich fast überall in den Bergen schön finde. Wenn ich mich auf eine spezifische Tour festlegen müsste, dann wäre es die Strecke von Wien nach Nizza zu Fuß. Mal sehen, ob ich das schaffe. Dafür brauche ich auf jeden Fall viel Zeit, wahrscheinlich zwei oder drei Monate.

Lukas Jablonka



Bötzinger Straße 10
79111 Freiburg
Telefon 0761 / 4 29 26
Telefax 0761 49 36 69
info@rottler-online.de
www.rottler-online.de



Rollladen - Sonnenschutz - Garagentore

Wir stellen alles in den Schatten



Rollladen
Markisen
Jalousien
Garagentore
Elektroantriebe
Terrassendächer
Einbruchschutz

„Das Fotografieren ist meine große Leidenschaft“

Porträt Stephan Tapken

„Frag' Stephan“ ist fast schon ein geflügeltes Wort im *bergwärts*-Redaktionsteam. Wie man Texte anlegt, wo man sie speichert, wie man Fotos hochlädt, wie man die Planung des nächsten Heftes so organisiert, dass alle im Redaktionsteam auf dem Laufenden sind: Stephan weiß es, Stephan erklärt es – bei Bedarf auch mehrfach und mit großer Geduld.

bergwärts erscheint viermal im Jahr. In den drei Monaten zwischen der Herstellung der Magazine kann man schon mal technische Abläufe vergessen, wir alle machen das ehrenamtlich, sind keine Profis. Nur am Rand erwähnt Stephan dann, dass er eine ganze Reihe von Erklärvideos gedreht habe, die man eigentlich nur mal kurz anschauen müsse. Stephan zu fragen ist aber eindeutig noch einfacher als ein Video anzuschauen ...

Stephan, mit vollem Namen Stephan Tapken (58), kennt sich eben aus mit Computern. Ohne ihn wäre die Umstellung der *bergwärts*-Produktion auf DAV360, das im ganzen Alpenverein verwendete Paket von Computerprogrammen zur Kommunikation und Kollaboration, kaum so reibungslos gelungen. Und weil sich herumgesprachen hat, dass da jemand mit Sachverstand ist, hilft Stephan auch schon mal, wenn es in der Geschäftsstelle ein Computerproblem gibt. Der Sachverstand kommt nicht von ungefähr, arbeitet Stephan doch im Hauptberuf als IT-Consultant. Für die Menschen (vermutlich eine Mehrheit), die mit dem Begriff nichts anfangen können, erklärt er: „Ich bin Architekt. Normalerweise bauen Architekten Häuser, ich baue IT-Lösungen.“ Damit wird verständlich, warum er versteht, was viele nicht verstehen. „Vieles rund um die Informationstechnik geht mir leicht von der Hand, weil es nahe an meinem Beruf ist“, beschreibt er das.

Wer viel mit Computern zu tun hat und an Videokonferenzen teilnimmt, sitzt notgedrungen viel auf seinem Stuhl. Da muss Ausgleich her! Den findet Stephan im Sport und in der Natur. Er ist enthusiastischer Mountainbiker, spielt Volleyball – und das gleich in zwei Vereinen: im VfR Merzhausen und in der Freiburger Turnerschaft. Daneben wandert er im Schwarzwald und in den Alpen – und das nie ohne Kamera. „Das Fotografieren ist meine große Leidenschaft“, sagt er von sich. Er hat 2023 einen Fotowettbewerb in der Sektion organisiert, die Sieger wurden auf der Mitgliederversammlung geehrt, die besten



Foto: privat

Fotos hängen inzwischen im Sektionszentrum. Sein Schwerpunkt ist eindeutig die Landschaftsfotografie, allerdings nicht ausschließlich. Die Bundesliga-Volleyballmannschaft der FT hat er während der gesamten vergangenen Saison mit der Kamera begleitet.

Über das Fotografieren kam der Kontakt zum *bergwärts*-Team zustande. Mitglied in unserer Alpenvereins-Sektion ist Stephan seit 2015. Als er im *bergwärts* einen Aufruf las, Bilder zum Thema „Herbst“ an die Redaktion zu senden, reizte das den passionierten Landschaftsfotografen. Er meldete sich bei Manuela Schätzle, der Redaktionsleiterin von *bergwärts*. Sie seien ins Gespräch gekommen, erzählt Stephan. Manuela habe von der Arbeit für das Mitgliedermagazin berichtet. „Ich dachte: ‚Das klingt interessant.‘“ Das sei der entscheidende Aufhänger gewesen für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Sektion, sagt er rückblickend. Manuela wiederum freut sich, mit Stephan einen derart engagierten und auf vielen Feldern beschlagenen Mitstreiter gefunden zu haben: „Er behält immer den Überblick, auch wenn es mal unruhig wird.“ Mittlerweile leitet er die Redaktion gemeinsam mit Manuela und investiert viele Stunden.

Wie aber bringt man Beruf, Ehrenamt, Hobbys und eine Familie mit drei Kindern unter einen Hut? „Die vielbeschworene Work-Life-Balance hat sich von der Arbeit ein bisschen Richtung Leben verschoben“, findet Stephan. „Ein Kind ist aus dem Haus, ein weiteres bald und der jüngste Sohn geht aufs Abitur zu, da bleibt mehr Freiraum für andere Aktivitäten.“ Er spürt aber auch, wie schnell die Zeit beim Engagement fürs Ehrenamt in der Sektion verrinnt. „Ich darf nicht zu viel machen, ich muss das Engagement begrenzen“, sagt er – einerseits. Andererseits: Der Alpenverein sei eine freundliche Umgebung, eine Art Gegenwelt zum Beruf. „Das Familiäre im *bergwärts*-Team, das ist toll“, schwärmt er.

Jörg Buteweg



Geschaffen, um sich dem Unbekannten zu stellen

TRILOGY ALPINE KIT

BEKLEIDUNG FÜR DEN MODERNEN TECHNISCHEN ALPINISMUS.
ERGÄNZEND UND MODULAR FÜR ALLE LEICHTEN UND SCHNELLEN
AUFSTIEGE. EROBERE DIE SCHWIERIGSTEN GIPFEL.
PROFITIERE VON INNOVATIVEN UND LEISTUNGSSTARKEN
PRODUKTEN, IN DENEN DIE ERFAHRUNG UNSERER ATHLETEN
STECKT.



CHARLES DUBOULOZ & SYMON WELFRINGER
« Le cavalier sans tête » Hungchi 7 029m Népal
Neue Route im Alpinstil
Millet® M. Vauthier



MILLET®



In eine Hängematte passen viele Kinder / Foto: Sven Hillebrecht

Familiengruppenausfahrt nach Fontainebleau

Eindrücke der Teilnehmenden

Wie nun schon fast jedes Jahr, war die Familiengruppe auch dieses Jahr in den Pfingstferien wieder eine Woche in Fontainebleau zum Bouldern. Diesmal war das Wetter bei weitem nicht so heiß wie die letzten Jahre, sondern sehr durchwachsen. Aber wir konnten trotzdem jeden Tag ein bisschen an die Felsen und zum Bouldern waren die Temperaturen auch viel angenehmer. Hier ein paar Stimmen aus der Gruppe über unsere Ausfahrt:

■ Mein zehnter Urlaub in Fontainebleau! Toll war, dass wir eine richtig große Kindergruppe waren und ganz viel miteinander gespielt haben. Der lila Parcours in Rocher Canon mit Jakob und Charlotte hat mir richtig Spaß gemacht. An der gelben 8 in Potets habe ich lange geknobbelt. Am Cul de Chien habe ich meinen ersten orangenen Parcours geklettert. Ein richtig toller Urlaub! (Marie, 10 Jahre)

■ Mein 20. Urlaub in Fontainebleau und das erste Mal mit der Familiengruppe! Nicole hat alles super organisiert. Alle Kinder, von acht Monate bis 13 Jahre, waren richtig gut drauf. Das Wetter war glück-

licherweise viel besser als vorhergesagt. Und alle, die wollten, kamen zum Klettern! (Juliette, 43 Jahre)

■ Ich fand es so toll, wie ich die Marie Rose in Bas Cuvier geklettert bin - die bekannteste 6a in Fontainebleau. Die Erwachsenen wurden reihenweise abgewiesen ... (Lian, 13 Jahre)

■ Ich fand es schön, den Urlaub zusammen mit Familien zu verbringen, die wir schon lange kannten oder jetzt über die Familiengruppe neu kennengelernt haben. Es macht mir Spaß, die angehenden Bleausards beim Bouldern zu unterstützen und zu sehen, wie viel Freude sie daran haben.

■ Außerdem war es toll, am Nachmittag noch Zeit für eine gemeinsame Session mit den Papas aus der Gruppe zu haben. (Uli, 49 Jahre)

■ Nass, gut, die Kinder waren nett. Schnell mal verlaufen. (Johanna, 10 Jahre)

■ Viel Zeit zum Klettern und riesige Löcher im Sand buddeln war toll. (Matteo, 7 Jahre)

■ Bouldern ist doch besser als gedacht und im Wald kann man ja auch super sitzen und lesen. (Amélie, 10 Jahre)

■ Höhlenbau im Geheimversteck, Mücken, die keiner braucht, neue Freunde und viel Klettern. (Marie, 8 Jahre)

■ Einmal habe ich eine schöne Muschel gefunden, für die ich dann ein tolles Nest aus ganz hellem Sand gebaut habe. (Luisa, 6 Jahre)

■ Wir waren in einem Klettergebiet, in dem ich über 63 Boulder an einem Tag geschafft habe. So leicht waren die! (Emil, 7 Jahre)

■ Wir waren mit meiner Familie auf dem Eiffelturm und das fand ich sehr schön. (Jonas, 9 Jahre)

■ Das kennen sicher viele Familien: Es gibt Abendessen und der Nachwuchs macht ein langes Gesicht. So nutzten wir einen Tag, an dem uns der Regen schon etwas früher vom Fels vertrieben hatte, zum Kinderkochen. Während sich die Eltern ein leckeres Curry und

Salat gemacht haben, bereiteten sich alle Kinder zusammen einen Pfannkuchenteig zu und machten sich anschließend voller Eifer ans Pfannkuchen brutzeln. Endlich waren einmal alle zufrieden. (Nicole, 38 Jahre)



Picnick in Canche aux Mercier / Foto: Nicole Fischer

Gruppenbild / Foto: Susanne Schlesinger



► Unterwegs

Korsika – Ile de Beauté

Am Cap Corse auf dem Sentier des Douaniers

Anstrengend war die Fahrt nach Savona, kurz die Nacht auf der Fähre nach Bastia. Entschädigt wurden wir aber gleich nach Ankunft durch einen Rundgang durch die Stadt und ein anschließendes Frühstück direkt am Meer in der Sonne – eine Wohltat nach der Kälte zu Hause!

Ein idyllisch und in absoluter Ruhe am Berg gelegenes und geschichtsträchtiges Kloster aus dem Jahr 1602, dem polnischen Dominikaner Saint Hyacinthe geweiht, bot uns eine einfache Unterkunft. Es ist umgeben von einem parkähnlichen Garten mit Olivenbäumen und Palmen und einem angrenzenden kleinen Friedhof mit Gräbern der früheren Franziskaner. Er regt mit seinen schief stehenden weißen Holzkreuzen zum Meditieren an. Leider ist der Garten teilweise sehr von Wildschweinen verwüstet, die überall auf der Insel ihr Unwesen treiben.

Kleines Dorf an der Westküste

Für uns ging es dann gleich rauf zur Kapelle St. Jean, eine fordernde Tour, steil und steinig ansteigend auf 1.100 Meter, leider im Nebel und bei kaltem Wind. Der tiefe Schlaf in dieser Nacht war wohlverdient.

Zur Pflege der Freundschaft mit den Italienern der Sektion CAI Padua hatte Jupp (Josef Sartorius) eingeladen, fünf Personen mit ihrem bekannten Temperament waren angereist und trugen erheblich zur guten Stimmung bei. Die lebhafteste Verständigung klappte wunderbar in Italienisch, Französisch, Englisch und Deutsch.

Wir hatten alle Freude an den von Jupp und Klaus Müller-Debiasi geführten Touren auf die Berge wie zum Beispiel den Monte Alticcione (1.136 Meter), auf der Tour de Seneca zum Col de Santa Lucia oder den Monte Pedrone





Die Küste im Norden von Korsika



Ein Genueser Turm aus dem 16. Jhdt.

(1.767 Meter). Aber auch entlang der Küste führten sie uns auf dem Sentier des Douaniers mit Aussicht auf das türkisblaue Meer mit seinen weißen Schaumkronen, auf seine Buchten und Strände sowie die vielen Genueser Türme. Interessant auch die Fahrt durch die Castaniccia mit ihren kleinen, an den Hang gebauten Dörfern. Manchmal überraschte uns ein sehr starker Wind, der uns fast aus dem Gleichgewicht brachte. Auf all diesen Touren war der Wanderleiter Klaus „Schlusslicht“ unserer Gruppe und sorgte ständig umsichtig und geduldig dafür, dass niemand verloren ging.

Durch Müll-Sammelaktionen hinterließen wir so manchen schönen Ort wohlthuend sauber.

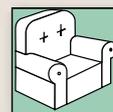
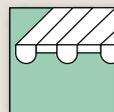
Auf unseren Fahrten zu den Startpunkten unserer Wanderungen hatten wir an der Westküste atemberaubende Ausblicke auf schneebedeckte Berge und auf die tief liegende Küste unter uns. Ziegenherden kreuzten hin und wieder unseren Weg; sie störten sich kein bisschen an den Autofahrern. Und überall in den Bergen und am Meer stand gerade in reicher Blüte die Macchia: Lavendel, Myrthe, Thymian, Salbei und Rosmarin.

Jupp konnte nach seinen unendlich vielen Aufenthalten und seiner Liebe zur Insel aus einem großen Fundus schöpfen und vermitteln, sei es in geographischer, geschichtlicher, politischer Hinsicht, über Flora und Fauna, über Gastronomie und nicht zuletzt über die Einheimischen und Zugewanderten.

Werner Wernet

Nachf. Bernhard Ketterer
Raumausstattermeister *seit 1906*

Polsterwerkstätte
Polstermöbel
Matratzen
Dekorationen
Gardinen
Bodenbeläge
Teppiche
Sonnenschutz



Hauptstraße 90 • 79104 Freiburg • Tel. 0761 / 53934
Fax 0761 / 555716 • bpketterer@t-online.de



Die Wandergruppe vom DAV Freiburg mit den Freunden vom CAI Padua

Er führte uns zu Plätzen, zu denen wir als durchreisende Touristen nie gekommen wären. So zum Beispiel zu steilen Felsen am Meer, zu denen er in seiner Zeit als Lehrer Schülerinnen und Schüler zum Klettern motiviert hatte, zu Villen, verlassenen Kirchen- und Kapellenruinen, zu Brunnen, alten Brücken und zu Gebirgsbächen mit ihren Gumpen.

Den abschließenden Höhepunkt unserer Reise bot die interessante Wanderung zu seinem Haus am Berg mit Blick aufs Meer, das er in harter Arbeit in vielen Jahren zu seiner behaglichen zweiten Heimat für sich und seine Familie aus einer Ruine aufgebaut hat. Schnell war eine große Tafel aufgestellt,

herrlich bestückt mit verschiedenen Käsesorten des Cap Corse, die unsere italienischen Freunde hervorzuberten, Schinken und korsischem Wein.

Eine vielseitige und uns alle bereichernde Zeit ging so bei bester Stimmung zu Ende, wir werden sie noch lange in guter Erinnerung behalten.

Vielen Dank, lieber Jupp und lieber Klaus!

Text und Fotos: Margit Anhut

Auf 2x2 Rädern um die Welt

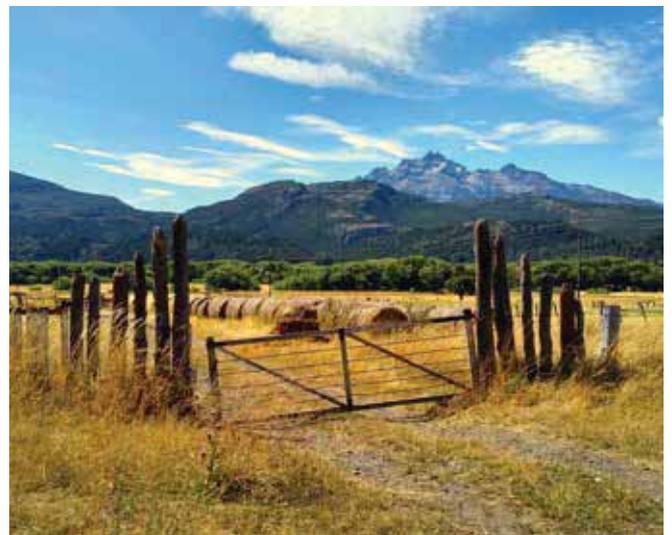
Abenteuer ins Ungewisse

Von Herbst 2021 bis Sommer 2022 waren Moritz und Ann-Katrin Lorenz mit ihren Reiserädern auf dem Balkan, in Südamerika und auf Island unterwegs. Von ihren Erlebnissen und Abenteuern berichten sie in zwei Multivisionsshows im Sektionshaus am 19.09.2024 (Balkan) und am 10.10.2024 (Patagonien und Island), jeweils ab 19:00 Uhr. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

In *bergwärts* teilen die beiden schon mal vorab einige ihrer Erlebnisse mit euch.

Umweltverträgliches Reisen mit Rad und Zelt statt mit dem Van – Fremde Kulturen entdecken – Reduktion auf das Nötigste – Abkehr vom Überfluss – Natur genießen! So einfach lautete die Formel für unser lange geplantes Sabbatjahr. Doch eine Pandemie in nicht für möglich gehaltenem

Unterwegs auf der Carretera Austral im Süden Chiles





Die Bucht von Kotor – Der südlichste Fjord Europas

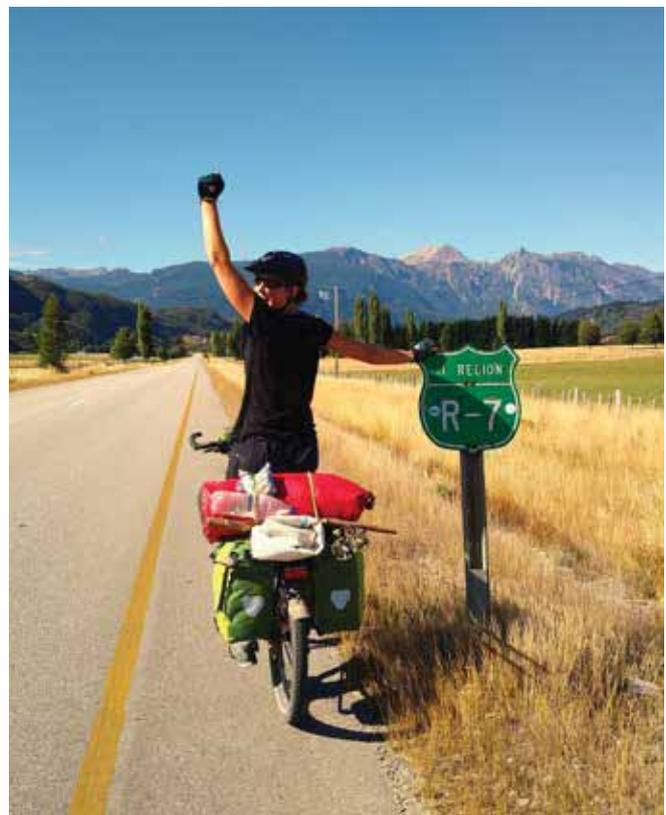
Ausmaß erstickte, je näher der Herbst 2021 rückte, jede mögliche Planung stets aufs Neue im Keim. So mussten wir schließlich den ursprünglichen Plan, Südamerika mit dem Rad, immer den Anden entlang von Nord nach Süd, zu durchqueren, schweren Herzens ad acta legen und Platz für ein Abenteuer ins Ungewisse schaffen. Im Nachhinein hätte uns aber nichts Besseres passieren können, denn die drei Monate, die wir zu Beginn unserer Reise von Österreich bis nach Griechenland quer durch den Balkan unterwegs waren, standen ganz unter dem Motto der Unplanbarkeit: Heute genießen und morgen schauen, was der nächste Tag bringt! Ein völlig neues Lebensgefühl in unserem sonst so durchgetakteten Alltag, aber rückblickend enorm gewinnbringend für unsere ganze Reise. So konnten wir uns die nötige Zeit lassen, um mit den Einheimischen in Kontakt zu treten, die sich nicht selten wunderten, was wir zu dieser Jahreszeit noch mit den Rädern in den Bergen des Balkans zu suchen hatten. Außerdem wären wir sonst nie in den Genuss der überragenden Gastfreundlichkeit der Slowenen, Bosnier, Montenegriner, Albaner und sonstiger Nationalitäten gekommen, die uns neben der atemberaubenden Landschaft jeden Tag aufs Neue überwältigt hat.

Lediglich der aufziehende Winter und Schneefall in den Bergen Albaniens und Griechenlands ließ uns dann schließlich überdenken, wo uns unsere Reise denn noch hinführen soll. Mit den im Winterhalbjahr zurückgehenden Covid-Zahlen auf der Südhalbkugel und den damit verbundenen angekündigten Grenzöffnungen in Südamerika sahen wir doch noch eine kleine Chance, zumindest einen Teil unseres Traumes in Südamerika wahr werden zu lassen. Pünktlich zum Neujahrswchsel traten wir daher dann doch die Flugreise nach Südamerika an, um durch den argentinischen und chilenischen Teil Patagoniens, der Carretera Austral folgend, bis zum südlichsten Zipfel des Festlandes zu radeln. Atemberaubende Wildflusslandschaften, türkise Seen, hoch in den Himmel aufragende Granitzacken, eisbepanzerte Berge – und das alles bei für patagonische Verhältnisse wenig bis fast keinem Niederschlag. Wir hatten das große Glück, einen traumhaften patagonischen Sommer zu erwischen. Im Nachhinein war der größte Fehler des Jahres lediglich, nicht noch länger dort zu bleiben, sondern bereits zum eigentlichen Höhepunkt der Skihochtourensaison im April zurück nach Europa zu kommen. In einem dermaßen schneearmen Winter in



Stari Most im Herzen von Mostar

Radeln auf der Carretera Austral im Süden Chiles





Winter im Anmarsch am Ohridsee in Nordmazedonien

den Alpen konnten wir die meisten der großen Gletschertouren, die wir geplant hatten, leider gar nicht oder nur mit erhöhtem Risiko durchführen.

Da wir beide kühlere Temperaturen mehr schätzen als die sommerliche Hitze Süd- (und mittlerweile auch Mittel-) Europas, verabschiedeten wir uns für den anrückenden Sommer wieder auf unsere Räder gen Norden und fuhren zuerst ein Stück mit dem Zug, dann wieder auf dem Rad, quer durch Dänemark bis zum nördlichsten Zipfel des Festlandes, um von Hirtshals aus die lange Überfahrt mit der Fähre nach Island in Angriff zu nehmen. Mit seinen heißen Quellen, sich minütlich ändernden Wetterverhältnissen, zahlreichen Wasserfällen, dem ansprechenden Wechsel zwischen endlos erscheinenden kargen Weiten im Inneren sowie den sattgrünen Wiesen an der Küste entlang, versprach diese Insel zum Abschluss nochmal ein großes Abenteuer. Und wir wurden in keiner Weise enttäuscht. Im Gegenteil, unser Fazit lautete eher: Eine wunderschöne Insel mit einer gehörigen Portion an unberührter Landschaft, aber alles andere als ideal zum Radfahren und Zelten. Wenn der Wind nachts an unserem Zelt gerüttelt hat und wir kein Auge zubekamen, haben wir uns des Öfteren überlegt, was wir hier eigentlich tun.

Aber im Grunde ist genau diese Unvorhersehbarkeit auch gerade Teil des Abenteuers, das wir gesucht und über alle drei Teile der Reise in unterschiedlichster Weise gefunden haben. Auf dem Balkan insbesondere durch

die Begegnungen mit Menschen und die Gastfreundschaft der Einheimischen. In Patagonien durch die von Menschen nahezu unberührte Natur und Einsamkeit. Und zuletzt auf Island durch die Wildheit der Elemente, die wir am eigenen Leib erfahren durften. Es heißt immer so schön, dass Reisen verändert. Uns hat die Reise sicherlich dahingehend verändert, noch mehr Demut vor der Schönheit unseres Planeten zu haben und noch mehr Anstrengungen zu unternehmen, diese Schönheit zu bewahren.

Text und Fotos: Moritz und Ann-Katrin Lorenz

Spätsommer auf dem Vrsic Pass in Slowenien





Klettern mit allen / Foto: Josephine Kerzel

Inklusiv im Tipidorf

Inklusive Kletter- und Wanderausfahrt ins Donautal

Unsere gruppenübergreifende "Klettern mit allen"-Ausfahrt hat uns für vier Tage ins Donautal geführt. 33 Leute, zwischen 13 und 59 Jahre, mit oder ohne Behinderung, Trainer*innen, Begleitpersonen, Teilnehmende, Felskletterexperten, Kletterliebhaber und Outdoorkletterneulinge. Wir waren eine große und bunt gemischte Gruppe! Nichtsdestotrotz, oder gerade deshalb, haben wir die Zeit auf dem Tipihof in Sauldorf sehr genossen. Von Wandern, Klettern, einer Nachtwanderung, Lagerfeuern bis zu Bastelaktionen war alles dabei. Für jeden und jede gab es ein ganz persönliches Highlight. Alle Highlights zusammen bilden die Geschichte unserer Ausfahrt, die wir aus der Sicht von 33 Augenpaaren chronologisch für euch zusammengefasst haben:

- Die Hinfahrt hat mir gut gefallen, da sie lange gedauert hat und ich viel gelacht habe.
- Auf dem Weg waren wir am Felsele klettern, was sehr toll war, ich bin sogar eine 7 geklettert.

- Mein Lieblingsessen war Nudeln mit Bolognese und die Kekse.
- Die erste Nacht im Tipi haben wir viel Quatsch gemacht.
- Für mich war das Aufwachen im Zelt sehr schön.
- Am Morgen durften wir Tiere füttern und streicheln. Besonders hat mir das Schweinestreicheln gefallen. Die Hängebauchschweine sahen süß aus. Gewundert hat mich, dass sie im Schlaf schnarchen.
- Mein Lieblingserlebnis war das Klettern am Fels. Der Zustieg zum Fels war eine kleine Abenteuerwanderung und richtig schön!
- Ich bin das erste Mal ganz nach oben am Fels geklettert, das war ein tolles Erfolgserlebnis!

► Vielfalt

- Mein Highlight war das erste Mal Klettern am Fels und das Baden in der Donau.
- Das Klettern für mich war eine Grenzerfahrung und ein tolles neues Erlebnis zum Ausprobieren.
- Am besten hat mir gefallen, dass wir geredet haben und zusammen Sachen unternommen haben und geklettert sind.
- Am Fels war eine schöne Stimmung: Viele haben sich gegenseitig unterstützt und angefeuert, sodass die letzten Kraftreserven rausgekitzelt werden konnten.
- Die Hexen „Exenschreck“ und „Seilgunde“ haben unsere Sicherungsgeräte versteckt und uns quer durch den Wald auf eine Schnitzeljagd geschickt und Aufgaben lösen lassen. Zum Glück gab es die Sicherungsgeräte wieder und ein paar Süßigkeiten lagen auch dabei.
- Auf der Nachtwanderung habe ich den schönen Sonnenuntergang genossen und die flüssigen Kerzen auf meinen Händen getragen.
- Ich fand es schön, dass es tagsüber zwei Gruppen gab und man entweder klettern oder wandern gehen konnte.
- Mein Highlight war das Klettern am Fels und das Wandern mit den Wanderrollis.
- Die kleine Wandertour mit der Joëlette durch den Wald auf schmalen wurzeligen Wegen war mein persönliches Highlight.
- Mit den Rollis im Wald habe ich jedes Rolli-Wettrennen gewonnen und sogar eine weitere Teilnehmerin über die Ziellinie gezogen!
- Das Grillen hat mir besonders gut gefallen.
- Bei der Rückfahrt mit dem Zug hat das Umsteigen mit Rolli trotz fehlenden Aufzügen und Rampe gut geklappt. Im überfüllten Zug gab es dann sogar noch eine Keksrunde für alle.
- Ich fand es schön, dass sich so viele Leute kennengelernt und einander geöffnet haben. Es war eine tolle Gemeinschaft und eine gute Stimmung in der ganzen Gruppe, ein schöner Umgang miteinander. Eine schöne, entspannte, harmonische Stimmung – ein tolles und lustiges Wochenende.

Von: Ian, Thorben, Leo, Lionel, Josefine, Jenny, Johanna, Alisa, Lukas, Sara, Sarah, Regine, Lea, Stefanie, Stephan, Lukas, Carsten, Tim, Isabel, Clara, Nora, Jochen, Yannic, Leonie, Svea, Lukas, Marco, Mala, Vanessa und Fine

Grillen und Lagerfeuer / Foto: Josephine Kerzel





Ganz hoch am Verlobungsfels / Foto: Lukas Bühler
Rollrennen / Foto: Lea Wunderle



Wanderrollstühle im Verleih aufgenommen

Mobilität für Bewegungseingeschränkte

Unsere Wanderrollstühle „Joëlette“ und „Hippocampe Marathon und Trail“ wurden in den Verleih aufgenommen. Hier können die Wanderrollstühle ausgeliehen werden: www.dav-freiburg.de

Der Outdoor-Rollstuhl „Joëlette“ ist ein einrädiges Gefährt, das sich für schmale Pfade und Buckelpisten ebenso wie für breite Waldwege und ebene Schotterstraßen eignet.

Gesteuert wird er durch zwei Begleitpersonen.



Der „Hippocampe Marathon und Trail“ ist ein dreirädriger Rollstuhl für den Renn- und Wandersport. Der Marathon-Rollstuhl lässt sich leicht beschleunigen und ist mit seinem niedrigen Sitz stabil und bequem. Gesteuert wird er durch eine Begleitperson hinten und bei steileren Steigungen kann eine Person vorne unterstützen.



Zusätzlich gibt es eine Ergänzung für einen Aktivrollstuhl – das „Track Wheel“. Durch das Rad werden die zwei kleinen vorderen Räder des Rollstuhls angehoben, was für

eine bessere Geländegängigkeit sorgt. Mit den Wanderrollstühlen können Wandergruppen Teilnehmende mitnehmen, die in ihrer Mobilität dauerhaft oder vorübergehend eingeschränkt sind.

<https://www.dav-freiburg.de/de/sektion/verleih.php>





Anreise mit Gepäck / Foto: David Kienbaum

Unsere Fahrt ins Donautal

Campen, Klettern und Kanufahren



Wir, die „Abstürzer“, sind anlässlich unserer voraussichtlichen Auflösung zum Schuljahresende vom 03. bis zum 05. Mai 2024 als Abschluss ins Donautal gefahren. Freitag nach der Schule ging es für uns mit Bahn bzw. Schienenersatzverkehr nach Hausen im Tal zum Campingplatz „Wagenburg“. Die Hinfahrt verlief weitestgehend gut mit zweimaligem Umsteigen. Nur beim Aussteigen aus dem Bus bemerkten wir, dass ein Rucksack zurückblieb. Zum Glück fiel uns auf, dass der Rucksack zu uns gehörte, denn sein Träger schlief unbeachtet auf seinem Sitzplatz und wollte partout nicht an unserer Haltestelle aussteigen.

Nachdem wir also glücklicherweise vollständig am Campingplatz angekommen waren, konnten wir auch direkt Essen fassen, denn drei aufmerksame Gruppenmitglieder waren zwei Stunden früher aufgebrochen, um schon einen Kartoffelsalat vorzubereiten. So gingen wir satt und nur zwei Meter neben der Donau in unseren Zelten schlafen, um am nächsten Tagen klettern zu gehen.

Nach einer doch recht frischen Nacht standen wir Samstag auf, um uns mit einem guten Frühstück zu stärken, welches uns den Weg zum Felsen bewältigen ließ. Dort angekommen, stürzten wir uns auf die Routen vor Ort und begannen mal im Vorstieg, mal im Toprope zu klettern – in der guten Absicht, unserem Gruppennamen keine Ehre zu machen!

Nach dem Mittagessen machten sich manche von uns auch schon bald auf den Weg zurück zum Campingplatz, während sich andere im Abseilen übten. Schließlich trotteten wir alle nach und nach zurück, wo einige Tapfere ins kalte Wasser der Donau sprangen. Anschließend wurde auf einer leeren Gaskartusche ein Block Nudeln zubereitet, begleitet von interessanten Gesprächen und Kartenspielen. Zum Glück bemerkten wir nach einiger Zeit, dass die Nudeln nicht gar wurden – hier verschafften unsere hilfsbereiten Nachbarn Abhilfe, sodass wir abermals satt ins Bett gingen.

► Jugend

Am nächsten und zugleich letzten Tag unserer Ausfahrt gingen wir bei wechselhaftem Wetter Kanufahren. Wir fuhren vorbei an schönen Felsen und Schwanennestern, wobei es bei zweiteren Abstand zu halten galt, um jeglichen Kleinkrieg zu vermeiden. Unser aller Highlight war vermutlich das Wehr, welches wir mit den Booten runterrutschen konnten. Hierbei blieb eines unserer Boote stecken, so dass fleißig geruckelt wurde, bis auch dieses Boot zu rutschen begann. Zum Abschluss unserer Kanutour saßen wir alle zusammen in der Sonne und manche erklimmen noch wagemutig einen kleinen Gipfel, bevor es müde zurück zum Zeltabbauen und dann zum Bus ging.

Zwar schliefen die meisten beim Warten auf den Bus vor Erschöpfung fast ein, doch der Busfahrer tat gut daran, uns mit seinem wagemutigen Fahrstil wieder wachzurütteln. So gelang es ihm auf einer circa halbstündigen Fahrt, trotz anfänglicher Verspätung, genug Zeit für eine kleine Pause und fünf Minuten zusätzliche Umsteigezeit herauszuholen – zum Ärger einiger Mitfahrenden.

Mattes H.



Kanufahrt / Foto: David Kienbaum

Gruppenfoto / Foto: David Kienbaum





Wanderbild / Foto: Raphael Hummel

Pfingsten auf dem Speroni

Jungmannschaft (JuMa) im Maggia-Tal

Endlich ist es so weit! Für einige JuMa Mitglieder startet das zweite große Highlight dieses Jahres: die Pfingstausfahrt. Nach langer Überlegung des optimalen Standorts haben wir uns entschieden ins Maggia-Tal zu fahren. Aus dem letzten Jahr war schon bekannt, dass es dort gut abgesicherte Mehrseillängen-Kletterei in allen Schwierigkeitsgraden gibt. Am Freitag vor der Ausfahrt beluden wir einen großen Van mit dem ganzen Material und kiloweise Essen, was davor genau kalkuliert wurde. Der Rest der Truppe nutzte am Samstag die gute Bus- und Bahnanbindung zur Bewältigung der Strecke. Samstagnachmittag standen noch der Aufbau des Lagers sowie köstliches Essen mit Gnocchi-Salat und Kuchen an, bevor es dann recht schnell zur Tourenplanung überging, da der darauffolgende Tag einer der trockensten werden sollte.

Je nach Interesse und Erfahrung wurden Gruppen gebildet, von denen eine nach Torbeccio aufbrach und von Jeremias und Lea noch-

mal eine Wiederholung der Mehrseillängen-Technik erhielt. Andere Seilschaften starteten schon gleich mit Touren bis 6b bei Scaladri (Avegno) und Monte Garzo. Dabei machten wir erste Erfahrungen mit der Kunst des Kletterns auf nassem Granit. Das mag zunächst einmal abschreckend klingen, aber die kleinen Strukturen im Granit halten auch nass erstaunlich gut und werden erst rutschig, wenn sich Algen darauf bilden.

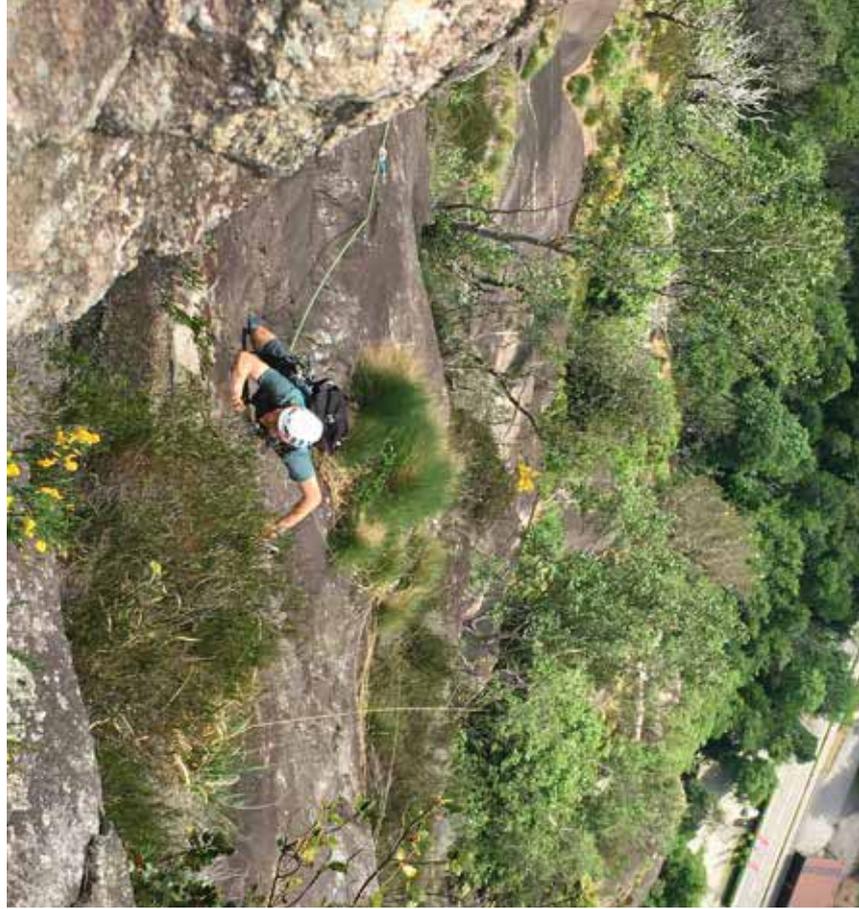
Die nächsten Tage verliefen ähnlich – wir erkundeten beliebte Ziele wie die Platten am Ponte Brolla und die schöne Speroni. Fabian und ich (Sophia) wagten auch einen Vorstoß in die legendäre Alhambra, der wegen einer Kombination aus Regen und Erschöpfung ein Ende nach der 9. Seillänge fand. Es war aber auch bis dahin eine sehr lohnende und spannende Tour. Weitere Ereignisse gab es zu vermeiden von einigen JuMas, die dieses Jahr oder erst diese Woche angefangen

► Jugend

hatten mit dem Mehrseillängen-Klettern und sich schnell im plattigen Fels steigerten und bald eigenständig unterwegs waren.

Der Standort zahlte sich definitiv aus, denn es war für jeden mehr als genug dabei und alles fußläufig vom Campingplatz aus erreichbar. Zwei Regentage unterbrachen zwischendurch das Kletterfieber, schmälerten das Urlaubserlebnis aber nicht. Wir nutzten die Möglichkeit, als Gruppe noch enger zusammen zu wachsen. Einen verregneten Morgen verbrachten wir mit Spaltenbergungstraining am Campingplatzunterstand, dann folgte eine gemeinsame Erkundung Locarnos, eine Schifffahrt auf dem Lago sowie Klippenspringen in die Maggia an einer tiefen Stelle mit Fotoshooting und wie jeden Tag endeten wir mit einem abendlichen Festmahl. Gutes Essen ist bei JuMa-Ausfahrten hoch und heilig, zeigt es doch, was alles auf zwei Gaskochern möglich ist.

Am anderen Regentag teilte sich die Gruppe auf. Ein Großteil begab sich auf eine Wanderung zu einem Wasserfall und einem alten Bauernhof. Der Langschläfer-Verein entschloss sich Geocaches zu enttarnen



*Letzte Seillänge der Fantasia (6b) im Sektor Scaladri / Foto: Sophia Dehnen
On Top of Speroni mit Blick auf Ponte Brolla und die Maggia / Foto: Raphael Hummel*



► Jugend

und spontan an der alten Eisenbahnbrücke von Ponte Brolla ein Toprope einzurichten und den Pfeiler zu beklettern. Außerdem verbrachten wir die gemeinsame Zeit mit ernstzunehmenden Spikeball- und Fußball-Matches, geselligen Spieleabenden und Singen mit Gitarrenbegleitung. Kleinere Missgeschicke, z. B. als sich die Waschküche in ein Seifenblasenlabor verwandelte oder sich ein Frisbee passgenau in den Boden eines Topfes presste, sorgten für zusätzlichen Spaß und Unterhaltung.

Insgesamt hatten wir eine unglaublich tolle Zeit und kamen doch mehr zum Klettern als anfangs erwartet. Die neu erlernte Fähigkeit, unserem Granit zu vertrauen, kam zumindest mir nun auch schon öfters zugute. Ich glaube es wird deutlich, dass uns auch ohne Klettern nicht so schnell langweilig wird und wir jede Menge Spaß zusammen haben. Nun sind die zwei großen Ausfahrten dieses Jahrs leider schon vorbei, aber die Gruppe ist noch mehr zusammengewachsen und plant schon die nächsten Abenteuer.

Text: Sophia Dehnen



Oben: Materialzelt und Trockenraum in einem / Foto: Lea Wunderle

Unten: Gemütliche Campingplatz-Abendstimmung / Foto: Helene Thomas



Schönes Halbseilchaos / Foto: Sophia Dehnen



Jugendvollversammlung 2024 mit Bouldernight

Einladung

Wir laden euch ein zur diesjährigen Jugendvollversammlung sowie zur Bouldernight mit Teamwettbewerb, verschiedenen Spielen, Lagerfeuer und Stockbrot.

Wann: Samstag, 19. Oktober ab 15:00 Uhr bis Sonntag, 20. Oktober 10:00 Uhr
Mit Übernachtung, Abendessen und Frühstück!

Die Jugendvollversammlung (JVV) findet am 19. Oktober 2024 von 17:00 bis 19:30 Uhr statt.

Wer: Alle Sektionsmitglieder unter 27
DAV-Ausweis als Nachweis mitbringen (Ein Mindestalter gibt es nicht! Kleine Kinder können z.B. auch nur bis abends kommen, ohne Übernachtung)

Wo: Im DAV Kletterzentrum

Anmeldeschluss: 12. Oktober 2024

Anmelden: Das Anmeldeformular und die Online-Anmeldung findet ihr auf unserer Website:
<https://www.jdav-freiburg.de/jvv/>

Mitbringen: DAV-Ausweis, Trinkflasche, Schlafsack, Isomatte, Zahnbürste etc., Sportklamotten.
Wenn vorhanden, Kletterschuhe und Gurt.

Tagesordnung der Jugendvollversammlung

- Begrüßung
- Festlegung der Tagesordnung
- Entgegennahme des Arbeitsberichts der Jugendreferent*innen
- Vorstellung der Gruppen
- Wahl der beiden Jugendreferent*innen
- Wahl der stellvertretenden Jugendreferent*innen für spezifische Aufgaben
- Wahl des Jugendausschusses
- Wahl der Delegierten für die Landes- und Bundesjugendversammlung
- Wahl der Stadtjugend-Vertreter*innen
- Beschluss über die Verwendung des Jugendetats
- Sonstiges

Zahnrad Ehrenamt und Hauptamt

Nur zusammen läuft's rund

Wie im Grundlagenbeitrag im vergangenen *bergwärts*-Heft angekündigt, werden wir im Rahmen einer Reihe zum Thema Ehrenamt die verschiedenen Bereiche näher vorstellen, in denen ehrenamtlicher Einsatz in unserer Sektion möglich ist. Diesmal geht es um die Geschäftsstelle/Verwaltung und die verschiedenen Vereinsgremien.

Geschäftsstelle und Bibliothek

Schon viele Jahre besteht die Geschäftsstelle aus einem Mix aus hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Hier ist die Schaltzentrale der Sektion für alle Anliegen der Mitglieder und Ehrenamtlichen, sozusagen ihr Herzstück. Steffi Remde, Isabelle Hau, Corinna Moll, Janine Banholzer und Manuela Schätzle sind die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, die fest angestellt in unterschiedlichen Positionen und Tätigkeitsfeldern in der Geschäftsstelle arbeiten. In ihr Aufgabengebiet fallen zum Beispiel die komplette Touren- und Mitgliederverwaltung, das Verleihen von Material oder die Buchhaltung. Außerdem die Betreuung aller Ehrenamtlichen, die Teilnahme an den Beirats- und FTA-Sitzungen, jegliche Form von technischem Support und das Einrichten neuer Vereinszugänge für Ehrenamtliche.

In ihren vielfältigen Aufgaben werden sie von zehn ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unterstützt, die ebenfalls ein breites Spektrum abdecken. Es reicht von der Mitgliederverwaltung, Adressänderungen, der Ausgabe von Material, Mitgliedsausweisen, des Ramshalde-Schlüssels und der Stadtmobilitätskarten, über das Bearbeiten von Bücherbestellungen und -rückgaben bis zum Beantworten von Fragen, die per Mail oder am Telefon an die Geschäftsstelle gestellt werden. Kurz gesagt – und wie es schon einmal im *bergwärts* hieß: „Ohne die Ehrenamtlichen geht nichts.“

Einige ehrenamtliche Helferinnen sind berufstätig und arbeiten in ihrer Freizeit in der Geschäftsstelle, andere haben bereits das Rentenalter erreicht und engagieren sich nun beim Alpenverein. Gabi van der Walle sagt dazu: „Das Arbeiten in der Geschäftsstelle macht Spaß, wir ziehen alle an einem Strang und es ist ein Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen. Die Wertschätzung, die wir Ehrenamtlichen dabei erfahren, motiviert und macht zufrieden.“

Der Bibliotheksbetrieb hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Nicht nur die knappen Räume, auch die Pandemie mit Kontaktbeschränkungen sowie die steigende Mitgliederzahl und die Tatsache, dass Schreibtische von Angestellten des Kletterzentrums im gleichen

Raum untergebracht werden mussten wie die Bibliotheks-Bücherregale, führten dazu, dass die Ausleihe auf digital umgestellt wurde. Auch in der Bibliothek sind weitere ehrenamtlich Helfende willkommen.

Seit vielen Jahren besitzt und betreut unsere Sektion zwei Hütten. Die Ramshalde oben im Schwarzwald und die Freiburger Hütte im Lechquellengebirge am Arlberg. Wie bereits im *bergwärts* Heft 2-21 im Schwerpunkt „Ramshalde“ beschrieben, gibt es dort immer wieder viel zu tun und helfende Hände sind willkommen. „Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, machen wir Hüttenputz. Alle 51 Betten werden frisch bezogen, die Laken, Kissenbezüge und Vorhänge gewaschen und schrankfertig getrocknet, teilweise gebügelt und wieder aufgehängt sowie die Fenster geputzt. Die Böden werden gesaugt, gewischt und bei Bedarf poliert. Wir kriechen bis in die hintersten Ecken und entdecken, neben zum Teil kuriosen Funden, so manchen Schaden, der sofort repariert wird, wie kaputte Lattenroste und Gardinenstangen. Und irgendetwas Unvorhergesehenes kommt immer dazu“, zählt Karen Job, die seit mittlerweile neun Jahren ehrenamtliche Hüttenwartin der Ramshalde, einen Teil der anfallenden Arbeiten auf.

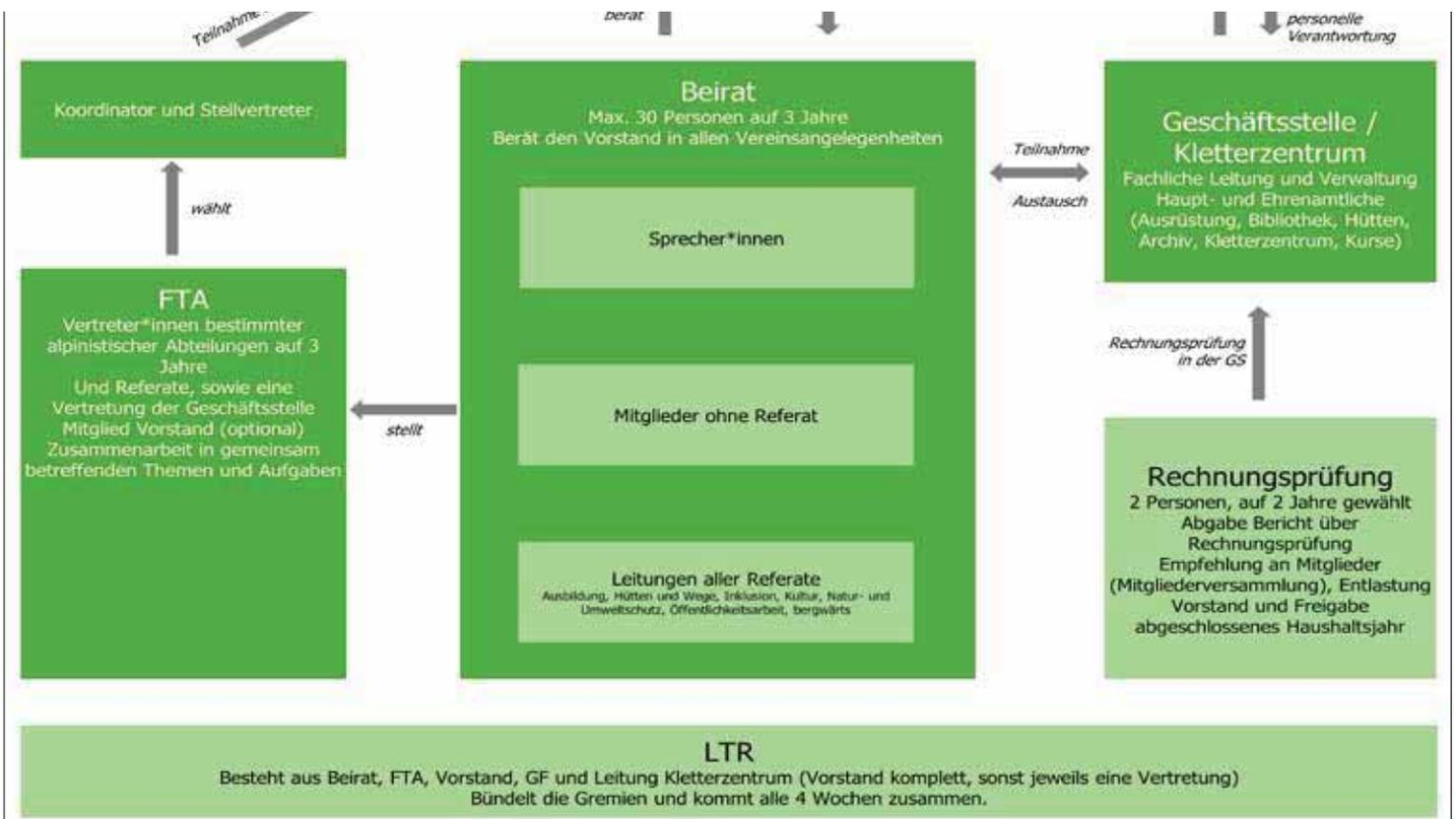


Ursula Holliger (rechts) / Foto: privat

Seit vielen Jahren unterstützt Ursula Holliger ehrenamtlich auf der Hütte und kommt regelmäßig mit, wenn es wieder heißt: Hüttenputz. Ursula, die noch einige andere Ehrenämter in der Sektion ausfüllt, wie zum Beispiel im Bereich Breitensport das Sportabzeichen oder die Leitung einer Fahrradgruppe, sagt über ihr Engagement: „Ich habe schon unter verschiedensten Hüttenwarten auf der Ramshalde mitgeholfen, ich kenne fast alle, die die Ramshalde bisher betreut haben. Ich habe das schon immer gerne gemacht. Ich habe mit Karen das Konzept entwickelt, dass immer verschiedene Leute angesprochen und



Grafik in Korrektur, Update erfolgt in Kürze



Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gremien / Grafik: Stephan Tapken

motiviert werden, mit anzupacken. Wenn es immer nur die gleichen sind, kommt gegebenenfalls Frust auf und das wollen wir nicht. Uns ist wichtig, dass sich alle Ehrenamtlichen gerne dort aufhalten und mithelfen. Ich koche seit vielen Jahren sehr gerne für die Gruppe der Helfenden. Manche sagen, dass sie wegen meinem Essen kommen, das ist großartig! Die Hütte gut in Schuss zu halten, ist eine große Aufgabe. Sie ist einfach ein Aushängeschild für unsere Sektion.“

Vereinsgremien

Ein Verein würde nicht funktionieren und den Vorgaben in den Satzungen entsprechen, wenn es bestimmte Gremien nicht gäbe. Viele Mitglieder wissen gar nicht, welche Gremien im Hintergrund aktiv sind. Da wäre zunächst der Vorstand zu nennen, aber auch der Beirat und der Ehrenrat gehören dazu. Über den Beirat lesen Sie auf Seite 39 das Interview mit den Beiratssprecherinnen Kira Kurz und Andrea Bräuning.

In unserer Sektion existiert außerdem ein Fachausschuss Touren und Ausbildung (FTA), der für die übergeordneten und allgemeingültigen Themen der verschiedenen Referate zuständig ist. Wie was womit zusammenhängt, kann der Grafik in diesem Artikel, erstellt von Redaktionsmitglied Stephan Tapken, entnommen werden.

Alle Posten, die hier besetzt sind, sind durch Ehrenamtliche abgedeckt. Auf die Frage, wie viele Stunden pro Kopf zusammenkommen, antwortet Vorstandsmitglied Björn Klaas: „Im Jahresdurchschnitt sind es wohl etwas zwischen einer und acht Stunden pro Woche. Es können auch mal mehrere Wochen hintereinander null Stunden sein und dann gibt es Phasen, wo schnell 15 oder mehr Stunden zusammenkommen. Der Median liegt vielleicht bei drei Stunden pro Woche reiner Vorstandsarbeit.“ Was hat ihn motiviert, diese Stunden seit der MV 2022 zu investieren? „Mich motiviert das Potenzial, das ich im Verein und seinen vielen Menschen sehe. Als Trainer erfahre ich viele Kritikpunkte innerhalb des Vereins aus erster Hand. Als Bergsportler und Naturschützer sehe ich, was der Verein nach außen bewirken könnte. Auf beides kann ich als Vorstand Einfluss nehmen. Dabei freut es mich riesig, wenn meine Bemühungen wahrgenommen werden, wenn sich Personen mit ihren Themen vertrauensvoll an mich wenden, und ich Mitstreiter*innen finde. Die letzten Monate hat mich besonders die Solidarität innerhalb des Vorstands und der Geschäftsstelle stark motiviert. Wir gehen mit dem Verein durch turbulente Zeiten und alle geben ihr Bestes, damit wir das schaffen. Das spornt mich an, mich auch voll reinzuhängen. Ich bin allen sehr dankbar für ihren Einsatz!“

Seit April dieses Jahres ist Milena Canzler kommissarisch im Vorstand. Sie sagt zu ihrem Engagement: „Meine Freizeit verbringe ich gerne draußen auf Wanderwegen oder beim Bouldern, selbstverständlich auch in den Bergen. Ich freue mich darüber, eine Kletterhalle besuchen zu können und dass es weitere Angebote rund um den Bergsport in Freiburg gibt. Ich wünsche mir, dass eine solche Infrastruktur erhalten bleibt, Angebote weiter ausgebaut werden und dass unsere Natur auch in 30, 100 und 500 Jahren noch einen Lebensraum für uns und unsere Mitwelt bietet. Durch mein Engagement für den Vorstand und die Klimabilanzierung versuche ich, hier im kleinen Rahmen etwas dazu beizutragen, dass der Verein bestehen bleibt und dass zugleich eine Wandlung hin zu klimaneutralem Verhalten und Handeln vollzogen wird.“

Im Arbeitsgremium „Fachausschuss Touren und Ausbildung“ (FTA), das eine Besonderheit unserer Sektion darstellt, ist seit Beginn Patrick Stackelberg, Referent der Wanderabteilung und erfahrener Wanderleiter, aktiv. Er ist seit 20 Jahren in der Sektion in unterschiedlichen Rollen ehrenamtlich engagiert und hat den FTA 2022 nach einer Satzungsänderung gemeinsam mit Menschen aus der Winter- und Sommerabteilung ins Leben gerufen.

Sinn und Zweck des FTA fasst er wie folgt zusammen: „Wir arbeiten im Hintergrund. Es ist ein Arbeitsgremium, in dem sich die Wander-, Winter- und Sommerabteilung, das Ausbildungsreferat, die Senioren, das Sportkletterreferat und Manuela Schätzle als Verantwortliche für das Tourenwesen aus der Geschäftsstelle i. d. R. viermal im Jahr zusammensetzen und die Themen, die alle betreffen, gemeinsam abstimmen. Die Themen sind zum Beispiel die Veröffentlichung der Touren und Kurse im Internet, die Abrechnungsmodalitäten für Trainerinnen und Trainer, die Strukturierung der Angebote oder die Teilnahmebedingungen für die Mitglieder. Es geht uns darum, dass Touren und Ausbildungen nach einheitlichen Standards ablaufen. Es geht auch um Finanzielles oder um Organisatorisches, darum, Prozesse zu erleichtern und zu verbessern – zur Entlastung des Vorstands und der Trainer-schaft. In den wesentlichen Fragen stimmen wir uns mit dem Vorstand ab. Aufgabe der Verantwortlichen, die zu den FTA-Sitzungen kommen, ist es dann, die abgestimmten Entscheidungen in ihre jeweilige Abteilung zu kommunizieren. Ziel ist es, den Trainerinnen und Trainern, die ja alle ehrenamtlich tätig sind, die Organisation und Durchführung ihrer Angebote so einfach wie möglich zu machen.“

Das letzte, womit wir uns im FTA beschäftigt haben, war das Krisenmanagement: Was muss getan werden im Falle eines Unfalls? Daraus ist ein Merkblatt für alle Trainerinnen und Trainer entstanden, in dem die Notfallkette beschrieben ist. Auch die Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Trainertagung für 50 – 60 Trainerinnen und Trainer ist Sache des FTA.“

Vermutlich ist den meisten Mitgliedern der Sektion nicht bekannt, dass ein Verein einen Ehrenrat braucht, bestehend aus vier Ehrenamtlichen. Der Ehrenrat ist eine Art Schiedsgericht, welches bei vereinsinternen Konflikten eine gründliche Untersuchung des Sachverhaltes betreibt, den Vorstand mit Lösungsvorschlägen berät, wenn möglich für Schlichtung sorgt oder zwingend einbezogen wird, sollte ein Vereinsmitglied ausgeschlossen werden. In die Rolle des Ehrenrats ist zum Beispiel Stephan Asanger mehr oder weniger zufällig vor zweieinhalb Jahren hineingerutscht, wie im *bergwärts*-Heft 1-23 ab Seite 14 zu lesen war. Heute sagt er zu seiner Rolle als Ehrenrat, die er nach wie vor innehat: „Wir im Ehrenrat sind ein starkes Team und seit meiner gewählten Amtszeit wurden wir erst einmal aktiv bei einem Ausschlussverfahren einbezogen. Es ist also ein Amt, das sehr wichtig ist, aber zum Glück sehr selten gebraucht wird.“

Im nächsten Beitrag der Reihe „Ehrenamt“ werden die verschiedenen Abteilungen unserer Sektion beleuchtet.

Helia Schneider

Team Beiratssprecherinnen

Kira Kurz und Andrea Bräuning

Wie lange bist du schon Beiratssprecherin?

Kira: Seit Anfang 2022 bin ich im Beirat und seit Dezember 2023 Beiratssprecherin. Damals sind Teile des letzten Teams zurückgetreten und ich habe dann irgendwann Andrea gefragt, ob sie nicht Lust hätte, das im Team zu machen.

Andrea: Ich bin bei der MV 2022 in den Beirat gewählt worden und im März 2024 wurde ich dann zweite Beiratssprecherin.

Was hat dich motiviert, dich für diesen Posten zur Wahl zu stellen?

Kira: Ich war davor normales Mitglied im Beirat und denke, dass der Beirat als Gremium ein schöner Ort des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen und Referaten sein kann. Letztes Jahr hatten wir uns im Beirat viel mit der Frage beschäftigt, wie wir zusammen arbeiten wollen und den Prozess wollte ich dann gerne weiter begleiten. In einem so großen Verein ist ein gut funktionierendes Beiratsgremium auch wichtig, denke ich.

Andrea: Eigentlich wollte ich nicht, aber mit Kira konnte ich mir es sehr gut vorstellen, sie ist sehr professionell und hat eine sehr gewinnende Art und von ihr kann ich noch viel lernen. Und die Kombination alt – jung finde ich auch spannend.

Kira: Ja, das stimmt. Und im Team macht so eine Aufgabe auch einfach mehr Spaß!

Was genau ist denn eure Aufgabe in dieser Rolle?

Andrea: Die Beiratssprecherinnen leiten und strukturieren die vierteljährlichen Treffen, greifen Ideen auf, bündeln Themen und fassen zusammen. Wir schauen, dass alle zu Wort kommen, lassen aber trotzdem Diskussionen nicht ausufern und führen Protokoll.

Kira: Und der andere Teil ist die Verbindung zwischen dem Beirat und dem Vorstand. Eine von uns nimmt an der Leitungsrunde, also an manchen Sitzungen des Vorstands, teil. Als es zum Beispiel um die Sanierung der kleinen Halle ging, hat der Vorstand den Beirat um eine Stellungnahme gebeten, da es ja um eine größere Investition ging. Das haben wir dann in der folgenden Beiratssitzung besprochen und als Gremium dem Vorstand empfohlen, die Sanierung vorzunehmen.

Was sind die Herausforderungen für euch im Beirat?

Kira: Wir haben uns im letzten Jahr viel damit auseinandergesetzt, was die genaue Aufgabe des Beirats sein soll und es



v.l.n.r. Andrea Bräuning, Kira Kurz / Foto: Manuela Schätzle

ist immer noch eine Herausforderung, welcher Themen wir uns annehmen sollen. Ziel ist es, sich primär um langfristige Themen, wie eben z. B. die Investition in die Sanierung, zu kümmern und nicht zu lange bei den Themen des „Tagesgeschäfts“ zu verweilen.

Andrea: Seit letztem Jahr bearbeiten wir Themen deswegen auch in Arbeitsgruppen. Einerseits, um in den Sitzungen gute Grundlagen zu haben und andererseits, um größere referats- oder abteilungsübergreifende Projekte zu organisieren. Ein Beispiel ist die AG Umwelt/Kultur, die sich Gedanken macht, wie man das Thema „Zukunft der Alpen“ auf Sektionsebene behandeln könnte. Im Jahr 2025 gibt es eine große Ausstellung des Gesamt-DAV, die den Sektionen komprimiert als Wanderausstellung zur Verfügung gestellt werden soll. Und wir fragen uns in der AG dann, was wir lokal dazu beitragen können.

Kira: Und eine weitere Herausforderung ist natürlich auch, dass die vielen Abteilungen und Referate sehr unterschiedliche Schwerpunkte haben. Das zusammenzubringen und in eine produktive Gremienarbeit münden zu lassen, ist anspruchsvoll. Im Moment funktioniert das für so einen großen Verein aber sehr gut, finde ich.

Was gelingt gut und macht Spaß?

Kira: Wir sind ein Gremium, das immer pünktlich fertig wird. Und das will ich wirklich hochhalten, das ist schön! Wir haben es auch gemütlich und trinken nach einer Sitzung auch mal was miteinander. Ich finde es toll, zu sehen, was all die Referate und Abteilungen machen und wen welches Thema beschäftigt und immer wieder zu merken, dass wir ein Verein sind. Es ist eine Art Gesamtvereinsgefühl.

► Ehrenamt

Andrea: Das hat Kira schön formuliert. Die Themen und die Menschen sind so vielfältig, das macht Spaß.

Seit wann bist du in unserer Sektion ehrenamtlich engagiert und in welchen Funktionen bist du noch aktiv?

Andrea: Ich bin zwar schon ewig Mitglied, aber aktiv eigentlich erst seit 2022, als ich anfang das vakante Referat Kultur aufzubauen und zu schauen, wer da schon alles engagiert ist und mitarbeitet.

Kira: Und ich bin seit Herbst 2019 in der JDAV als Jugendleiterin aktiv und leite momentan noch einmal pro Woche eine Jugendgruppe, die sich aber nun bald auflöst, da viele inzwischen erwachsen sind. Dafür betreue ich aber im Sommer noch Jugendausfahrten. Und ganz selten gebe ich mal einen Kletterkurs in der Halle.

Hast du eine Idee, wie man mehr Sektionsmitglieder für ehrenamtliche Tätigkeiten gewinnen könnte?

Kira: Im Juni haben wir das erste Mal seit Corona einen Ehrenamtsinfoabend im Garten gemacht. Ganz niedrigschwellig mit kühlen Getränken und ohne Anmeldung. Trotz des guten Wetters waren auch einige Interessierte da und ich denke, da werden ein paar „hängen bleiben“. Aber das Wichtigste ist, denke ich, dass diejenigen, die sich bereits mit Freude engagieren, anderen davon erzählen und diese dann mit der eigenen Begeisterung anstecken. Frei nach dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“.

Auch der Newsletter, den die Mitglieder bekommen, in dem aufgezeigt wird, wo man sich zum Beispiel auch für einmalige Aktionen einbringen kann, ist eine Möglichkeit. Diese digitalen Möglichkeiten nutzen wir ja noch nicht so lange.

Andrea: Ja, regelmäßige Info-Abende sind sicher gut, ich war beim letzten Abend zum ersten Mal dabei. Und ich denke, wir sollten vielleicht verstärkt auf den Newsletter und auf *bergwärts* setzen.

Was für Ziele, Wünsche und Hoffnungen habt ihr in Bezug auf die Zusammenarbeit von Beirat, Vorstand und den anderen Gremien?

Kira: Ich freue mich, wenn wir eine neue Geschäftsführung haben, weil dann alles Koordinative in einer Hand ist und nicht mehr im Ehrenamt. Das wird für alle nochmal deutlich angenehmer. Das merkt man auch jetzt schon, seit Markus bei uns ist.

Andrea: Eine neue Geschäftsführung und eine Zuordnung der Referate/Abteilungen an die einzelnen Vorstandsmitglieder ist sicher zielführend.

Was machst du in deinem Leben außerhalb des DAVs?

Andrea: Sehr viel, fast zu viel, seitdem ich nicht mehr arbeite. Ich bin Prähistorikerin und war in der Bodendenkmalpflege tätig (s. Porträt in *bergwärts* 3/2023, S. 9). Derzeit beschäftige ich mich mit Biographien; aktuell erforscht eine Gruppe, bestehend aus ehrenamtlichen Sektionsmitgliedern und Historikern, die Schicksale der verfolgten und ausgeschlossenen jüdischen Mitglieder unserer Sektion sowie das Verhalten der Vereinsfunktionäre in dieser Zeit (s. Beitrag in diesem Heft S. 12).

Kira: Ich bin Politikwissenschaftlerin an der Uni, wo ich promoviere. Ich forsche zu Alters- und Generationenkonflikten und wie Parteien in Deutschland und Frankreich damit umgehen. In diesem Rahmen gebe ich als Dozentin auch Kurse für Studierende.

Helia Schneider

E-Mail an einen Freund

Bruno CAI Padua an Götz

*Carissimo Goetz,
nell'ultimo Notiziario del DAV di Friburgo, noto con molto piacere
i tuoi traguardi raggiunti.*

*Il testo dell'articolo, mi ha subito incuriosito. Da mia Nipote, mi
sono fatto fare la traduzione integrale, perché sapevo che l'arti-
colo merita una profonda conoscenza.*



Fotos: privat

Leggo con interesse, che per te è stato un periodo della vita molto interessante, ricco di esperienze e in questi cinquant'anni hai veramente collezionato così tante cariche, che "trasportarle tutte a valle" come dici te, non è stata un'impresa da poco.

Però, la vita riserva tante piccole e grandi esperienze, che ognuno di noi fa nella vita. Stà a ognuno di noi, contribuire allo sviluppo della società come uno meglio può. Come potrebbe essere la vita senza una costruttiva esperienza personale?

Mi piace ricordare che in occasione del gemellaggio, abbiamo effettuato moltissimi incontri in montagna e nelle città! Questo per me ha accumulato un bagaglio di ricordi e di esperienze indelebile! Molto spesso rammento questa parentesi molto cara a me!

Carissimo Goetz, tu hai avuto la fortuna di avere al tuo fianco Brigitte, che ti ha sempre seguito e supportato! Contrariamente, i programmi sarebbero molto complicati.

Ho inviato le foto e l'articolo ai "ragazzi" del Coro. E' doveroso informarli !

A questo punto desidero salutarti con un personale augurio di un proseguimento della vita serena, un particolare "abbraccio" augurandoti di raggiungere i 63 anni come ho io al CAI/PD.

*Un caro saluto a te e Brigitte
Ciao Bruno
Un saluto da parte di Edda*



Lieber Götz,

es freut mich, im letzten *bergwärts* Magazin des DAV Freiburg zu lesen, was du alles erreicht hast.

Der Artikel hat mich sofort neugierig gemacht. Ich habe meine Enkelin um eine vollständige Übersetzung gebeten, da ich eine volle Kenntnis davon haben wollte.

Mit Interesse lese ich, dass es ein wichtiger Abschnitt Deines Lebens war, reich an Erfahrungen. In diesen fünfzig Jahren hast du vielfältige Ehrenämter ausgeübt. Es war sicher nicht leicht (oder kein leichtes Unternehmen), sie alle „ins Tal zu bringen“ wie du sagen würdest.

Das Leben beschert uns viele kleine und große Erfahrungen. Es bleibt an uns persönlich, so weit wie möglich für eine bessere Entwicklung der Gesellschaft beizutragen.

Wie könnte sich das Leben ohne persönliche konstruktive Einsätze verwirklichen?

Mit Genugtuung erinnere ich mich, dass wir im Zuge der Partnerschaft an vielen Begegnungen in den Bergen und in unseren Städten teilgenommen haben. Für mich ein unvergessliches Gut an Erinnerungen und Erfahrungen, das ich besonders schätze. Lieber Götz, du hattest das Glück Brigitte an deiner Seite zu haben, die Dich unterstützt und ertragen hat. Ohne sie wären alle Unterfangen nicht so leicht realisierbar.

Ich habe den Artikel und die Bilder an die Mitglieder des Chores weitergegeben, dazu fühlte ich mich verpflichtet.

Nun möchte ich mich von dir mit dem persönlichen Wunsch für einen weiteren friedlichen Lebensabschnitt verabschieden und mit einer festen Umarmung dir wünschen, dass auch du 63 Jahre Mitgliedschaft erreichst, wie ich beim CAI Padua.

Liebe Grüße an dich und Brigitte, Ciao Bruno.
Auch Edda lässt grüßen.

80 Jahre Coro del CAI di Padova

43 Jahre Partnerschaft DAV Freiburg – CAI di Padua

1981 feierte unsere Sektion ihr 100-jähriges Jubiläum. Damals beschlossen die Alpenvereinssektionen Freiburg und Padua in Zukunft partnerschaftlich zusammenzuarbeiten. Daraus entwickelte sich eine Partnerschaft mit gemeinsamen Touren in den Alpen, gegenseitigen Besuchen in den Partnerstädten und vor allem zahlreichen Auftritten des Coro del CAI di Padova in Freiburg und Umgebung.

Mit dem Alterwerden der Protagonisten beider Städte verloren die nachfolgenden Freiburger das Interesse. So reisten auf Einladung zur Feier des 80-jährigen Jubiläums des Chores aus Freiburg nur der Autor dieser Zeilen mit seiner Frau Brigitte und ihrem Sohn Kai auf eigene Kosten, unterstützt von Padua, in unsere Partnerstadt.

Am ersten Abend, im Sitz der Sektion und des Chors, erlebten sie, wie breit der Chor heute aufgestellt ist. Neben dem traditionellen

Coro del CAI gibt es einen gemischten Chor mit Sängerinnen und Sängern und einen Chor mit Sängerinnen.

Das Festkonzert am folgenden Tag im noblen Konzertsaal, dem Auditorium Pollini, war auf hohem Niveau. Ein unvergessliches Erlebnis für Freunde italienischer Volksmusik der Berge, ihrer Geschichte und ihrer Bevölkerung.

Berg- und Kulturfreunde in Padua und Freiburg hoffen, neben den noch bestehenden Beziehungen von Jupp Sartorius und Christoph Paradeis, auf eine gemeinsame Zukunft der beiden Alpenvereinssektionen.

Nach dem Schlusswort der Rede am Festabend: „A Padova mi sento a casa“, gab es tosenden Applaus.

Götz Peter Lebrecht



Götz Peter Lebrecht hielt eine Rede bei der Jubiläumsfeier / Foto: Kai Lebrecht



Plakat zum 80-jährigen Jubiläum des Coro del CAI di Padova / Foto: Kai Lebrecht



Grafik von Hans Thoma / Foto: Götz Peter Lebrecht

Hans Thoma – Zwischen Poesie und Wirklichkeit

Der Museumsliebbling ist mal wieder in Freiburg

Hans Thoma, der Hans Dampf in allen Gassen, kommt ins Augustinermuseum. Das Museum hat sich eine Werkschau vorgenommen, in der nicht nur sein grafisches Werk, sondern auch der Mensch Thoma (zum Beispiel seine Nähe zu völkischen Themen) eine Rolle spielen. Kommt auch seine früh verstorbene Frau Cella, ebenfalls Malerin, zur Geltung? Sie durfte (nur?) Blumen malen.

Thoma hat es geschafft, omnipräsent zu sein. Der Autor dieser Zeilen hat ein Konvolut an Thoma-Büchern und einige Grafiken. In den Museen, vor allem in Karlsruhe, belegt Thoma viel Ausstellungsfläche. Das kleine, aber putzmuntere Hans-Thoma-Kunstmuseum in Bernau ist ihm gewidmet, schaut aber mit seinem Heimatschwerpunkt auch über den Tellerrand. Im Programm anderer Museen südlich des Mains feiert er immer wieder große Ausstellungen.

Die Hans-Thoma-Ausstellung wird im Augustinermuseum vom 14. Dezember 2024 bis zum 16. März 2025 zu sehen sein.

Götz Peter Lebrecht



Hans Thoma Bücher-Konvolut / Foto: Götz Peter Lebrecht



Feldberg-Ranger Achim Laber / Foto: Bildagentur Monika Erdenbrink

Wanderungen und Führungen am Feldberg

Unterwegs mit Feldberg-Ranger und Feldberg-Förster

Feldberg-Ranger Achim Laber und Feldberg-Förster Jens Göttfert bieten jetzt im Sommer wieder regelmäßige Führungen durch das Naturschutzgebiet Feldberg an. Während der Sommerferien können Kinder parallel dazu das Junior-Ranger-Abzeichen erwerben.

Schon längst ein Klassiker ist die beliebte „Ranger-Wanderung“ mit dem hauptamtlichen Naturschutzwart für das Naturschutzgebiet Feldberg, so der offizielle Titel des bekannten Feldberg-Rangers. Wenn Achim Laber den Unterkiefer vorschiebt, um – wie er sagt – leichter den Dialekt seiner schwäbischen Urgroßmutter nachahmen zu können, hat er seine Gäste gleich „im Sack“. Mit ausgeprägtem komödiantischem Talent und fundiertem Fachwissen über „seinen“ Berg schafft er es, auch komplexe Sachverhalte anschaulich und zielgruppengerecht zu vermitteln. Schnell wird auf diese Weise klar, was an dem aus Besuchersicht eher kahlen, windigen Feldberg so schützenswert ist und warum Naturschützer so einen merkwürdigen Hang dazu haben, sich auch für menschlichen Geschmack eher unattraktive Lebewesen einzusetzen.

Bei der Allgemeinheit meist ebenfalls wenig willkommen sind Tiere, mit denen sich Feldberg-Förster Jens Göttfert beschäftigt. Borkenkäfer gehören nicht unbedingt zu unseren Lieblingstieren, fühlen sich aber ausgerechnet in Zeiten steigender Temperaturen besonders wohl. Spannend wird es aber dort, wo der Wald ohne das Zutun des Menschen wachsen darf: Hier entsteht langsam wieder ein richtiger Urwald, in dem zahlreiche Arten einen Lebensraum finden. So geht es bei der Führung „Mit dem Förster durch den Bannwald“ immer wieder um das Miteinander von Mensch und Natur und um das Wechselspiel von Schutz und Nutzung. Der urige Wald im Feldseekar bietet einen eindrucksvollen Rahmen für diese besondere Waldwanderung.

Während die Erwachsenen beim Ranger oder Förster mitgehen, haben 8- bis 12-jährige Kinder während der baden-württembergischen Sommerferien die Möglichkeit, das begehrte Junior-Ranger-Abzeichen zu erwerben. Sie erfahren nicht nur Spannendes über die besondere Natur am Feldberg, sondern beschäftigen sich in kleinen

Gruppen eingehend und mit viel Spaß mit bestimmten Themen. Auf diese Weise prägt sich das Gehörte besonders gut ein und der coole Aufnäher trägt seinen Teil dazu bei.

Ranger-Wanderungen und Förster-Führungen werden ab sofort in unregelmäßigem Wechsel bis Ende Oktober immer donnerstags von 10:30 Uhr bis ca. 14:00 Uhr angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos, aber eine telefonische Anmeldung unter 07676 933630 ist erforderlich. Das Junior-Ranger-Abzeichen wird ab Ende Juli bis Mitte September immer parallel angeboten, auch hier ist die Anmeldung unbedingt erforderlich.

Bitte nutzen Sie das Parkhaus Feldberg, es stehen keine weiteren Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Informationen unter 07676 933630 oder per E-Mail an naturschutzzentrum@naz-feldberg.de.



*Insekten-Sammelgruppe beim Junior-Ranger-Abzeichen /
Foto: Naturschutzzentrum Südschwarzwald*

Skitourenrouten befreien – Natur schützen

Zastleraktion

Die Zastleraktion soll dieses Jahr am 12. und 13. Oktober stattfinden, bei schlechtem Wetter dient das Wochenende 19./20. Oktober als Ausweichtermin.

Ziel ist es, die Skitourenrouten am Silberberg (Brandenberg-Abfahrt) für die kommende Saison von Bäumen und Sträuchern freizuhalten und deutlich zu definieren. Dadurch werden Magerrasen gepflegt, die Naturschutzgebiete umgangen und der Lebensraum der Wildtiere respektiert.

Für die Aktion benötigen wir tatkräftige Unterstützung von Jung bis Alt, also von allen, die sich gerne ein Wochenende an der frischen Luft verausgaben wollen. Des Weiteren suchen wir ein bis zwei Leute mit Motorsägen, Motorsägenschein sowie entsprechender Ausrüstung.

Für die Übernachtung von Samstag auf Sonntag ist eine Hütte reserviert. Wie immer wird für die Verpflegung zwischendurch und ein gemütliches, gemeinsames Abendessen gesorgt. Hierfür würden wir



Hang beackern im Wald / Foto: Arvid Uhlig

uns über ein bis zwei Helfer*innen freuen! Natürlich kann man auch nur an einem Tag vorbeischauen. Kost und Logis sind für alle selbstverständlich frei.

Wir freuen uns über eure Anmeldung unter natur-umwelt@dav-freiburg.de und auf ein geselliges Wochenende!

Jakob Schäfer



Benky Climbing Kilter Board / Foto: Thomas Lindinger



Aus alt wird neu

Die Sanierung der alten Kletterhalle und der Bouldergrötte ist abgeschlossen.

Einweihungsfest und Flohmarkt

Die Sanierung der alten Kletterhalle und der Bouldergrötte ist abgeschlossen. In den nächsten Tagen soll die Einweihungsfeier des neuen Kletterhallenteils stattfinden. Wir freuen uns riesig, die neuen Kletterbereiche und auch die neuen barrierefreien Zugangsbereiche in Betrieb nehmen zu dürfen. Der Umbau war extra im Sommer geplant, damit wir alle ohne Klettereinschränkungen in die Hallenklettersaison starten können. Wir wünschen euch viel Spaß beim Klettern, Bouldern, Spielen und Trainieren in der neuen kleinen Kletterhalle!

Einweihungsfest

Wann: 28.09.2024, 14-17 Uhr

Programm: Schnupperklettern, Workshop zum Kilterboard, Essen und Getränke

2. Garten-Flohmarkt

Wann: 28.09.2024, 10-15 Uhr

Wo: DAV Kletterzentrum Freiburg

Unsere Highlights in diesem Jahr sind unser Griffeflohmarkt, eine Fund-sachen-Spendenaktion und ein Waffel- und Kuchenstand. Falls ihr auch noch altes Geschirr, ungenutzte Kleidung oder andere noch brauchbare Gegenstände habt, dann bucht euch gerne einen gebührenfreien Stand bei uns und entdeckt euer Verkaufstalant. Es sind aber auch alle herzlich eingeladen, die gerne stöbern und das ein oder andere Schnäppchen machen wollen.

Kontakt: DAV.gartenflohmarkt@web.de



Aktuelle Infos zur Einweihungsfeier der neuen kleinen Halle erhaltet ihr im Kletterzentrum oder auf der Website des Kletterzentrums unter den Blogposts.

Neu: Kilterboard im Kletterzentrum

Seit der Sanierung der alten Kletterhalle haben wir ein Kilterboard im Kletterzentrum. Damit ihr einen Überblick bekommt, was ein Kilterboard genau ist und wie man es nutzen kann, haben wir hier ein paar kurze Informationen für euch zusammengefasst.

Dieses innovative Trainingsgerät bietet eine dynamische und interaktive Klettererfahrung, die sowohl Anfänger als auch Profis gleichermaßen begeistert.

Was ist ein Kilterboard? Ein Kilterboard ist eine frei einstellbare Kletterwand, die mit beleuchteten Griffen ausgestattet ist. Über eine App können verschiedene Routen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ausgewählt werden. Die Griffe leuchten dann entsprechend der gewählten Route auf.

Wir laden alle Kletternden herzlich ein, das neue Kilterboard im Kletterzentrum auszuprobieren. Egal ob ihr eure Technik verbessern, eure Kraft steigern oder einfach nur Spaß haben wollt – das Kilterboard bietet die perfekte Plattform dafür. Kommt vorbei und entdeckt die neuen Möglichkeiten, die das Kilterboard bietet.

Ankündigung: Kletterevent und elektronische Tanzparty mit DJs – Samstag 16.11.2024

Die elfjährige Jubiläumsfeier des Kletterzentrums im letzten Jahr war ein super Tag, den wir gerne wiederholen möchten.

Deshalb könnt ihr euch schon jetzt Samstag, den 16.11.2024, in eurem Kalender markieren. Das Kletterevent startet am späten Vormittag mit vielen tollen Programmpunkten. Es wird für jeden und jede etwas dabei sein. Wir bieten Schnupperklettern an und verschiedene Kletterchallenges, bei denen man sich ausprobieren und super Sachpreise gewinnen kann. Wir möchten gerne wieder ein paar Kletter- und Outdoorfilme zeigen und natürlich freuen wir uns sehr auf die elektronische Tanzparty mit DJs. Es wird eine Cocktailbar geben und Verpflegung über den ganzen Tag hinweg.

Die aktuellen Infos zum Kletterevent, zum genauen Programm und zur Tanzparty findet ihr rechtzeitig vor der Veranstaltung auf der Website des Kletterzentrums unter den Blogposts.

Brillen Kontaktlinsen Sportoptik



Brillenladen
im Stühlinger GmbH

Klarastraße 39
79106 Freiburg
Telefon 0761-280537
www.brillenladen.net

► Termine & Touren

Regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Dienstag	Gymnastik Gruppe I In den Schulferien keine Gymnastik	Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Anne-Frank-Schule
Dienstag	Gymnastik Gruppe II In den Schulferien keine Gymnastik	Bernhard Gaymann 0163 6714966	19:30 Uhr Anne-Frank-Schule
Donnerstag	Lauftreff mit Walking	Ursula Hollinger 0761 553633	10:00 Uhr Parkplatz Wolfswinkel

Wanderungen und Veranstaltungen

Anmeldung bei der Wanderleitung zu den jeweiligen Touren ist erforderlich.

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Fr 27.09.	Spieleabend: für Menschen von 12 - 99 Jahren	Ursula Hollinger Ursula.Hollinger@dav-freiburg.de 0761 553633	19:00 Uhr Sektionshaus
So 06.10. W	Hörnlebergtour: Von Niederwinden im Elztal führt uns der Weg auf den Hörnleberg zur Wallfahrtskirche „Unserer lieben Frau vom Hörnleberg“. Von dort geht es über einen langgestreckten Bergrücken zum Tafelbühl und danach über Schöneck nach Oberwinden. 17 km, ca. 800 hm ↑↓, 5-6 h	Ursula Germann ursula.germann@dav-freiburg.de 01525 7478890	Anmeldung bis Samstag, 05.10., 18:00 Uhr. Anfahrt mit ÖPNV. Treffpunkt und Uhrzeit bei Anmeldung
Sa 12.10. W	Durch Naturschutz- & Vogelschutzgebiete zum Kastelstein am Kniebis. Rundtour über 25 km und 550 hm. Der Kniebis war immer ein bedeutendes Hindernis am Fernhandelsweg Straßburg – Ulm. Dieser Handelsweg (auch Schwabenweg) wurde zur Zeit der Stauer vom Geschlecht der Zähringer betrieben.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0162 9647904	Anfahrt mit Privat-PKW. Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.
So 13.10. W	Lawinengassen, Almwiesen und Felsenwege - Wanderung vom Feldbergpass zum Herzogenhorn. Zurück geht es über den Silberbergpfad. ca. 17 km, ca. 800 hm ↑↓	Diana Fischer Diana.fischer@dav-freiburg.de 0162 6605381	Anmeldung bis Freitag, den 11.10. Treffpunkt: 9:00 Uhr Freiburg Hbf Gleis 7.
Do 17.10.	Fototreff: Vortrag über eine Vogesendurchquerung von Wissembourg nach Châtenois von Friedbert und Georges	Friedbert Knobelspies F.Knobelspies@gmx.de 0761 406985	20:00 Uhr Sektionshaus
Fr 18.10.	Spieleabend: für Menschen von 12 - 99 Jahren	Ursula Hollinger Ursula.Hollinger@dav-freiburg.de 0761 553633	19:00 Uhr Sektionshaus
Sa 19.10. W	Auf Panoramawegen über Juraweiden an der Südflanke der ersten Jurakette durchs Bipperramt. Das Höllchöpfli zählt zu den schönsten Aussichtspunkten des Oberaargaus. 22 km und 745 hm	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0162 9647904	Anfahrt mit Privat-PKW. Treffpunkt und Uhrzeit bei der Anmeldung .
So 20.10. W	Von Oberkirch über den Felsenweg nach Kappelrodeck. ca.17 km, ca. 600 hm, ca. 5 h	Günter Bauer baufel84@yahoo.com 0761 276896	Freiburg Hbf, Abfahrt 9:00 Uhr, Zug Richtung Offenburg
Mi 23.10. Sa 26.10. W	Vernissage: Ausgegrenzt und verfolgt. Zum Umgang der Sektion Freiburg des DAV mit seinen jüdischen Mitgliedern während der NS-Zeit. Mehr dazu auf Seite 12.	Andrea Bräuning info@dav-freiburg.de	Sektionszentrum 18:00 Uhr
Sa 26.10. W	Von St. Peter über die Vogesenkapelle zur Kapfenkapelle. Rückweg über Birkweghof, Winterkapf, Wiesnecksattel nach Himmelreich. 18 km, 400 hm↑, 660 hm↓, 5 h.	Heidi Bräuner 0151 74339131	Anfahrt mit ÖPNV. Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Wanderungen und Veranstaltungen

Anmeldung bei der Wanderleitung zu den jeweiligen Touren ist erforderlich.

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
So 27.10. W	Auf dieser Wanderung wollen wir zum Balzer Herrgott und zur Hexenlochmühle laufen. Euch erwarten wilde Natur, schmale Pfade und prächtige Aus- und Tiefblicke. ca. 17 km, 700 hm↑↓	Melina Weber melina.weber@dav-freiburg.de 0157 76047994	Freiburg Hbf, Abfahrt 8:34 Uhr, Zug Richtung Elzach
Sa 02.11. W	Von Eguisheim zum Stumpfenkopf bei 25 km und 800 hm. Eguisheim, dieses mittelalterliche Dorf, gilt als „eines der schönsten Dörfer Frankreichs“. Es gefällt durch seine bescheidene Größe sowie seine Architektur.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0162 9647904	Anfahrt mit Privat-PKW. Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.
So 03.11. W	Breisgauer Weinweg 4. Etappe von Ettenheim nach Lahr ca. 18 km, 260 hm, ca. 5 h	Günter Bauer baufel84@yahoo.com 0761 276896	Freiburg Hbf, Abfahrt 9:27 Uhr, Zug Richtung Offenburg
So 03.11. W	Unterwegs im Solothurner Land. Jura-Weiden, grüne Wälder und Panoramablick auf die Alpen begleiten uns auf dieser Wanderung. Von Trimbach zum Schloss Wartenfels, das für seinen französischen Garten bekannt ist. Durch Wald geht es hinauf auf die Jura-Höhen zur Ruine Froburg. Forststraßen führen uns dann zurück nach Trimbach. 17,1 km, ca. 720 hm↑↓, ca. 5:35 h	Juliane Grass juliane.grass@dav-freiburg.de 0152 06330691	Anfahrt mit ÖPNV. Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Sa 09.11. W	Auf dem Renchtalsteig beeindruckt uns auf 23 km markante Schwarzwaldlandschaften, weite offene Hochflächen, sagenumwobene Felswände und Wasserfälle sowie traumhafte Aussichten ins Renchtal.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0162 9647904	Anfahrt mit Privat-PKW. Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.
So 10.11. W	Hornberg - auf dem Panoramaweg 14,6 km, 790 hm bergauf und bergab, 5 h.	Michael Behn 07633 982676	Freiburg Hbf, Abfahrt 9:00 Uhr, Zug nach OG/Hornberg
So 10.11. W	Auf schmalen, teilweise auch leicht ausgesetzten Pfaden von Himmelreich nach Hinterzarten via Ruine Bubenstein, Burg Falkenstein und Ravensaschlucht. ca. 19 km, 1100 hm↑.	Patrick Hucker Patrick.hucker@dav-freiburg.de	Bhf Himmelreich. Uhrzeit wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Fr 15.11.	Spieleabend: für Menschen von 12 - 99 Jahren	Ursula Hollinger Ursula.Hollinger@dav-freiburg.de 0761 553633	19:00 Uhr Sektionshaus
Do 21.11.	Fototreff: Bilder nach freier Wahl mit Besprechung der Fototechnik und Bildgestaltung ca.5 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies F.Knobelspies@gmx.de 0761 406985	20:00 Uhr Sektionshaus
Sa. 23.11.	Mitgliederversammlung: Mitgliederversammlung und gemütliches Beisammensein Tagesordnung siehe Homepage www.dav-freiburg.de	Vorstand info@dav-freiburg.de	Bürgerhaus Seepark 14:00 Uhr
So 24.11. W	Wutachschlucht im Spätherbst, wenn nicht mehr so viel los ist. Schöne schmale Pfade, Brücken, Wasser und Felsen. 16 km, 400 hm, ca. 4.5 h Trittsicherheit ist erforderlich	Martin Köllner martin.koellner@dav-freiburg.de	Anfahrt mit ÖPNV. Freiburg Hbf, Abfahrtszeit wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Sa 30.11. W	Der 20 km lange Solothurner Wanderweg mit ca. 1.000 hm verläuft ab Mümliswil über die Passwang und die Hinteren Wasserfallen. Der Einfluss des Gesteinsuntergrundes auf Landschaftsformen, Waldvegetation und landwirtschaftliche Nutzung ist besonders augenfällig.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0162 9647904	Anfahrt mit Privat-PKW. Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

► Termine & Touren

Wanderungen und Veranstaltungen

Anmeldung bei der Wanderleitung zu den jeweiligen Touren ist erforderlich.

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
So 01.12. W	Burkheim – Niederrotweil – Breisach 15 km, 300 hm ↑↓, 4,5 h	Michael Behn 07633 982676	Freiburg Hbf, Abfahrt 9:17 Uhr, S1 nach Breisach/S5 Burkheim-Bischoffingen
Fr 06.12.	Spieleabend: für Menschen von 12 - 99 Jahren	Ursula Hollinger Ursula.Hollinger@dav-freiburg.de 0761 553633	19:00 Uhr Sektionshaus
Sa 14.12. W	Der Weihnachtsmarkt im weihnachtlichen Kaysersberg ist reich an Emotionen und lässt alte Adventsbräuche fortleben. Die Zutaten für ihren Weihnachtsmarkt schöpft die Stadt Ribeauvillé aus ihrer reichen Geschichte. Tauchen wir ein in diese mittelalterliche Märchenwelt! Eingebettet in eine Winterwanderung über 20.5 km und 821 hm	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0162 9647904	Anfahrt mit Privat-PKW. Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.
So 15.12. W	Rheinaueweg: Breisach – Sasbach - Endingen 18 km, 5,5 h	Michael Behn 07633 982676	Freiburg Hbf, Abfahrt 9:17 Uhr, S1 nach Breisach/S5
Do 19.12.	Fototreff: Jahresabschlussfeier mit Kurzvorträgen und Bildern aus dem Jahr 2024 ca. 10 Minuten je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies F.Knobelspies@gmx.de 0761 406985	19:00 Uhr Sektionshaus
Di 31.12. W	Silvesterwanderung im Kaiserstuhl: Von Oberrotweil über den Totenkopf, Vogelsang, Eichelspitzturm, Katharinenberg und Mondhalde zurück nach Oberrotweil. 19 km, 650 hm ↑↓, ca. 6 h.	Bernadette Lehrer-Weber gemeindereferentinsemes@gmail.com 0151 12993537	Anfahrt mit ÖPNV. Treffpunkt und Uhrzeit werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Fokus auf Fels und Schnee

Herausragende Produkte auf 1200m² | Granit-Test-Kletterwand
Experten-Beratung durch Bergführer und Skilehrer



10%
Rabatt für
DAV
Mitglieder*



- Klettern | Bouldern | Bergsport | Wandern | Trekking
- Ski | Skitouren | Langlauf | Kanu | Running | Bike
- Verkauf | Verleih | Kurse



Schwarzwaldstraße 173 | 79102 Freiburg
Tel 0761-156 485-0 | www.sport-kiefer.de

* Ausgenommen Verleih, Kurse, Bücher, reduzierte Artikel. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

Angebote der Seniorengruppe

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mo und Do	Seniorenklettern seniorenklettern@dav-freiburg.de	Uwe Schnaiter	Mo 13:00 Uhr, Do 12:00 Uhr Kletterhalle

Wanderungen unter der Woche – für Alt und Jung / Kulturspaziergänge

Anmeldung bei der Wanderleitung am Vortag zwischen 17:00 und 18:00 Uhr

Aktuelle Änderungen bitte unter <https://www.dav-freiburg.de/de/wandern> nachsehen

Arnika: 6 h, 4 km/h, bis 1.000 hm; Edelweiß: 5 h, 4 km/h, bis 900 hm

Enzian A: 4 h, 3,5 km/h, bis 400 hm; Enzian B: 3 h, 3 km/h, bis 300 hm

Almrausch: 2,5 h mit mäßigen Steigungen oder Kurzwanderung 1,5 h fast ohne Steigungen

Alle angegebenen Zeiten sind Gehzeiten.

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Di 01.10. Kulturspaziergang	Grenzsteinweg von St. Märgen zum Thurner ca. 3 h, 7 km, 200 hm ↑, 65 hm ↓	Michael Behn 07633 982676	9:40 Uhr Hbf Zug S1 Kirchzarten, Bus 7216 St. Märgen
Mi 02.10. Edelweiß	Von Wasenweiler über den Vogelsangpass nach Eichstetten 4,5 h, 14 km, 300 hm ↑ ↓	Natalia Pogodina 0761 3847650	9:32 Uhr Hbf S1 Wasenweiler
Mi 02.10. Enzian B	Vom Glottertal über Föhrental, Wildtaler Eck nach Gundelfingen 3 h, 8,5 km, 250 hm ↑, 320 hm ↓	Regina Linnenschmidt 0761 34068	9:05 Uhr Hbf Zug SWE S2 Denzingen, Bus 7205 Glottertal
Mi 09.10. Arnika	Von Oberrotweil - Achkarrer Schlossberg nach Ihringen 6 h, 21,5 km, 700 hm ↑ ↓	Petra Markgraf 07665 400517	8:02 Uhr Hbf Zug S1 nach Breisach
Mi 09.10. Enzian A	Malterdinger Panoramarunde 4 h, 12 km, 270 hm ↑ ↓	Gunhild Rauch 0157 33935808	9:27 Uhr Hbf Zug RE 7 Emmendingen, Bus 7200 Malterdingen
Do 10.10. Edelweiß	Von Titisee-Neustadt nach Altglashütten 5 h, 18,5 km, 580 hm ↑, 480 hm ↓	Manfred Merkle 0761 2145873	8:40 Uhr Hbf S1 Titisee- Neustadt
Do 10.10. Enzian B	Feldberg-Hebelhof - Herzogenhorn und zurück 3 h, 9 km, 310 hm ↑ ↓	Helmut Gnädig 07651 1739285	9:10 Uhr Hbf Zug S 1 Titisee, Bus 7300 Feldberg-Hebelhof, WL wartet in Titisee
Do 10.10. Almrausch	Freiamt - Turmuhrenmuseum, Besichtigung - Sägplatz - Forellenstüble (Einkehr) 1 h Museum und 2 h Wandern, 5,5 km, 30 hm ↑, 150 hm ↓	Ernst von Wallenberg 0160 90459426	9:00 Uhr Hbf Zug RB26 Kollmarsreute, Bus 231 Freiamt Helgenreute
Mi 16.10. Edelweiß	Mauchach-, Gauchach-, Engeschlucht: von Löffingen nach Bachheim 5 h, 15 km, 250 hm ↑, 300 hm ↓	Günter Schäfer guenter.schaefer- kirchzarten@t-online.de 07661 4874	8:40 Uhr Hbf S1 Löffingen, WL steigt in KiZa zu
Mi 16.10. Enzian B	Von Altvogtsburg über Vogelsangpass und Badberg nach Oberbergen 3,5 h, 9 km, 250 hm ↑, 310 hm ↓	Brigitte Liebermann 07668 952288	10:02 Uhr Hbf Zug S 11 Bötzingen, Bus 750 Altvogtsburg, WL steigt in Gottenheim zu
Do 17.10. Arnika	Vom Bahnhof Littenweiler über Kybfelsen und Schauinsland nach Oberried - Adler ca. 6 h, 20,5 km, 1100 hm ↑ ↓	Günter Bauer 0761 276896 baufel84@yahoo.com	8:40 Uhr Hbf Zug S1 Littenweiler bzw. Straba Linie 1
Do 17.10. Enzian A	Von Ehrenstetten über Ölberg und Berghäuser Kapelle ins Vauban 4 h, 12 km, 300 hm ↑ ↓	Ingrid Nitz 0761 5932378	9:20 Uhr ZOB Bus 7208 Ehrenstetten Kirche

► Termine & Touren

Wanderungen unter der Woche – für Alt und Jung / Kulturspaziergänge

Anmeldung bei der Wanderleitung am Vortag zwischen 17:00 und 18:00 Uhr

Aktuelle Änderungen bitte unter <https://www.dav-freiburg.de/de/wandern> nachsehen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 17.10. Almrausch	Eichstetten - Bahlingen mit Einkehr, 2 h, 5,4 km, 67 hm ↑, 70 hm ↓ auch als Kurzwanderung	Gunhild Rauch 0157 33935808 Magdalene Hinkel 0761 6129392	10:02 Uhr Hbf Zug S11 Eichstetten
Mi 23.10. Arnika	Aha - Raimartihof - Hinterzarten 5 h, 20 km, 510 hm ↑ ↓	Friedbert Knobelspies F.Knobelspies @gmx.de	8:40 Uhr Hbf Zug S1 Aha
Mi 23.10. Enzian A	Löffingen - Göschweiler - Rötzbach 4 h, 13 km, 200 hm ↑, 160 hm ↓	Helmut Gnädig 07651 1739285	9:40 Uhr Hbf Zug S 10 Löffingen, WL steigt in Titisee zu
Do 24.10. Edelweiß	Goldener Oktober im Münstertal 5 h, 16 km, 500 hm ↑ ↓	Angela Böhm 07633 12948	8:32 Uhr Hbf Zug RE 7 Bad Krozingen, WL wartet dort, 9:08 Uhr S3 Münstertal
Do 24.10. Enzian B	Bad Krozinger Rebbergrunde 3 h, 10 km, 120 hm ↑ ↓	Gunhild Rauch 0157 33935808	9:18 Uhr Hbf Zug RE 7 Bad Krozingen
Do 24.10. Almrausch	Von Münstertal nach Staufen mit Einkehr. 2 h, 6 km	Rupert Mehlig 01523 7131736	9:42 Hbf RE 7 Bad Krozingen, SWE3 Münstertal Gleis 12
So 27.10. Kulturspa- ziergang	Rastatt: Revolutionspfad (1849), mit Ausstellungsbesuch ca. 4 h	Michael Behn 07633 982676	9:00 Uhr Hbf Zug RB 26 Offenburg, RE 2 Rastatt
Mi 30.10. Edelweiß	Über Gasthaus Schöne Aussicht - Karlstein - Huberfelsen - Landwas- sereck nach Oberprechtal 5 h, 18 km, 600 hm ↑, 700 hm ↓	Egon Boll 0761 474520	8:34 Uhr Hbf Zug SWE S2 Elzach, 9:15 Uhr Bus 7274 Oberprechtal Forellenhof
Mi 30.10. Enzian B	St. Märgen - Ohmenkapelle - Hannissenhöhe - St. Peter 3 h, 9 km, 210 hm ↑, 370 hm ↓	Regina Linnenschmidt 0761 34068	9:40 Uhr Hbf Zug S 10 Kirchzarten, Bus 7216 St. Märgen Post
Do 31.10. Arnika	Haslacher Panoramaweg 5,5 h, 18 km, 740 hm ↑ ↓	Michael Behn 07633 982676	8:43 Uhr Hbf Zug RE 7 Offenburg, SWE RB 20 Haslach
Do 31.10. Enzian A	Bötzingen - Degenmatt - Vogelsangpass - Bötzingen 4 h, 12 km, 320 hm ↑ ↓	Bärbel Petry 0761 2117269	9:02 Uhr Hbf Zug S 11 Bötzingen
Do 31.10. Almrausch	Entlang der ehemaligen Gutshöfe des Klosters St.Peter, mit Einkehr, 2,5 h, 5,5 km, 100 hm auch als Kurzwanderung	Brigitte Maier 0157 58341573 Magdalene Hinkel 0761 6129392	9:40 Uhr Hbf Zug S10 Kirchzarten, Bus 7216
Mi 06.11. Arnika	Aha - Schnepfhalde - Seebrugg Staumauer 5 h, 18 km, 400 hm ↑, 420 hm ↓	Friedbert Knobelspies F.Knobelspies @gmx.de	8:40 Uhr Zug S1 Aha
Mi 06.11. Enzian A	Vom Bohrer über Sohlacker und Kohlerhau zur Talstation 3,5 h, 10 km, 430 hm ↑, 400 hm ↓	Regina Linnenschmidt 0761 34068	9:30 Uhr Endhaltestelle Straba 2 Günterstal, dann Bus 21 bis Bohrer
Do 07.11. Edelweiß	Unteribental - Lindenberg - Wolfsteige - Himmelreich 5,3 h, 16,5 km, 530 hm ↑ ↓	Walter Witzel 0761 406937	8:10 Uhr Hbf Zug S1 Kirchzarten, WL steigt in Wiehre zu, 8:30 Uhr Bus 211 Unteribental Hofacker

Wanderungen unter der Woche – für Alt und Jung / Kulturspaziergänge

Anmeldung bei der Wanderleitung am Vortag zwischen 17:00 und 18:00 Uhr

Aktuelle Änderungen bitte unter <https://www.dav-freiburg.de/de/wandern> nachsehen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 07.11. Enzian B	Horben - Buchhäuslehof - Eduardshöhe - Hohbühl - Eckhof - Horben 3 h, 9 km, 340 hm ↑ ↓	Ernst von Wallenberg 0160 90459426	8:54 Uhr Hbf Straba Linie 2 Günterstal Dorfstraße, 9:15 Uhr Bus 21 Rathaus Horben
Do 07.11. Almrausch	Heimbach - Malterdingen mit Einkehr, 2 h, 5 km, 85 hm ↑, 119 hm ↓	Gunhild Rauch 0157 33935808	9:27 Uhr Hbf Zug RE7 EM Bus 7200 Heimbach
So 10.11. Kulturspazier- gang	Breisach: Geschichte und jüdisches Leben ca. 4 h	Michael Behn 07633 982676	10:17 Uhr Hbf Zug S1 Breisach
Mi 13.11. Edelweiß	Von Au über das Geiersnest nach Bollschweil 5 h, 15,5 km, 700 hm ↑, 680 hm ↓	Jutta Heise 01525 5298440	8:50 Uhr ZOB Bus 7208 nach Au
Mi 13.11. Enzian B	Wonnhalde - Rehbrunnen - Walterspiel-Denkmal - „Blick aufs Münster“- Liebfrauenkirche - St. Lioba - Wonnhalde 3 h, 8,5 km, 270 hm ↑, 290 hm ↓	Lukas Jablonka 0157 56398752	9:30 Uhr Straba Linie 2 Halt Wonnhalde
Do 14.11. Arnika	Rundweg: St. Peter - St. Märgen - St. Peter ca. 4,5 h, 19 km, 460 hm ↑ ↓	Margit Anhut 0761 52277, mail: margit@ anhut-freiburg.de	8:43 Uhr Zug RE 7 Denzlingen, Bus 7205
Do 14.11. Enzian A	Badenweiler – Neuenfels – Schweighof – Badenweiler 3 h, 10,5 km, 380 hm ↑ ↓	Sylvia Richter 0171 1749287	8:32 Uhr Hbf Zug RE 7 Müllheim, 9:15 Uhr Bus 650B Badenweiler
Do 14.11. Almrausch	Von Zähringen nach Herdern mit Einkehr 2 h, 5 km, 50 hm ↑ ↓	Ursula Hollinger 0761 553633	10:00 Uhr Straba 4 Halt Reutebachgasse
Mi 20.11. Arnika	Todtnau - Knöpflesbrunnen - Halde ca. 6 h, 19 km, 800 hm ↑	Wolfgang Klein 0176 20838840	8:40 Uhr Hbf Zug S1 Kirchzarten, Bus 7215
Mi 20.11. Enzian A	Himmelreich - Giersberg - Kirchzarten 4 h, 12 km, 330 hm ↑, 390 hm ↓	Bärbel Petry 0761 2117269	09:40 Uhr Hbf Zug S 10 Himmelreich
Do 21.11. Edelweiß	Freiburgs Dächer. Über den Roßkopf nach St. Wendelin und St. Ottilien. 4,5 h, 14 km, 580 hm ↑ ↓	Christina Franz 0177 5091871	9:00 Uhr Luitpold Bauer am Schwabentor
Do 21.11. Enzian B	Ums Lipburger Tal 3,5 h, 11 km, 220 hm ↑ ↓	Gunhild Rauch 0157 33935808	9:42 Uhr Hbf Zug RE 7 Müllheim, 10:15 Bus 650B Badenweiler
Do 21.11. Almrausch	Waldsee - Bergackersattel - Franzosenschanze - Waldsee mit Einkehr, 2 h, 5 km auch als Kurzwanderung	Helga Köhn 0761 888 44005 Magdalene Hinkel 0761 6129392	10:00 Uhr Straba Linie 1 Halt Gasthaus Schiff
Sa. 23.11.	Mitgliederversammlung: Mitgliederversammlung und gemütliches Beisammensein Tagesordnung siehe Homepage www.dav-freiburg.de	Vorstand info@dav-freiburg.de	Bürgerhaus Seepark 14:00 Uhr
Mi 27.11. Edelweiß	Schluchten und Viadukte: Von Kappel zur Wutach und weiter nach Lenzkirch 5 h, 17 km, 350 hm ↑, 400 hm ↓	Klaus Gérard 0157 51 30 77 20	8:40 Uhr Hbf S10 Neustadt, 9:34 Uhr Bus 7258 Kappel Kirche

► Termine & Touren

Wanderungen unter der Woche – für Alt und Jung / Kulturspaziergänge

Anmeldung bei der Wanderleitung am Vortag zwischen 17:00 und 18:00 Uhr

Aktuelle Änderungen bitte unter <https://www.dav-freiburg.de/de/wandern> nachsehen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 27.11. Enzian B	Kenzingen - Alte Elz - Turmhügel - Aussichten auf Rheinebene und Bombach, über Gruseliges Loch und am Dorfbach entlang zurück 3 h, 10 km, 140 hm ↑ ↓	Sylvia Richter 0171 1749287	9:27 Uhr Hbf Zug RE 7 Kenzingen
Do 28.11. Arnika	Hinterzarten - Breitnau - Weißstannenhöhe - Hinterzarten 5,5 h, 20 km, 560 hm ↑ ↓	Margit Anhut 0761 52277, mail: margit@ anhut-freiburg.de	8:40 Uhr Hbf Zug S1 Hinterzarten
Do 28.11. Enzian A	Buchholz - Suggental - Wissereck - Buchholz 4 h, 11 km, 350 hm ↑ ↓	Ingrid Nitz 0761 5932378	9:34 Uhr Hbf Zug SWE S2 Buchholz, WL steigt in Gundelfingen zu
Do 28.11. Almrausch	Vorbei am Heliotrop ins Hexental mit Einkehr 2 h, 5,5 km, 110 hm	Brigitte Maier 0157 58341573	10:00 Uhr Straba Linie 3 Halt Paula-Modersohn-Platz
Di 03.12. Kulturspaziergang	Freiburg Oberwiehre - Oberau: "Uff dr' Meß" bei den Knopfhäusle ca. 3 h	Michael Behn 07633 982676	11:00 Uhr Straba Linie 1 Halt Brauerei Ganter / Ballhaus
Mi 04.12. Arnika	Rundwanderung über Günterstal 5 h, 18 km, 550 hm ↑ ↓	Friedbert Knobelspies mail: F.Knobelspies @ gmx.de	9:30 Uhr Straba Linie 2 Halt Holbeinstrasse
Mi 04.12. Enzian A	Von Wasenweiler über Gagenhart und Hohrainbuck nach Bötzingen 3 h, 9,5 km, 210 hm ↑ ↓	Brigitte Liebermann 07668 952288	10:02 Uhr Hbf Zug S 1 Wasenweiler, WL wartet in Wasenweiler
Do 05.12. Edelweiß	Von Ottoschwanden übers Muckental nach Bleichheim 5h, 17 km, 500 hm ↑, 700 hm ↓	Helga Bergau, mail: helga.edelweiss @posteo.de	8:43 Uhr Hbf Zug RE 7 Emmendingen, 9:15 Uhr Bus 231 Ottoschwanden, Café Hipp
Do 05.12. Enzian B	Müllheim - Blauenblick - Rebhütte Rheintal - Vögisheimer Hütte - Müllheim 3 h, 9 km, 200 hm ↑ ↓	Ernst von Wallenberg 0160 90459426	8:50 Uhr Hbf Zug RB 26 Müllheim, Bus 261 Müllheim Sulzburger Str.
Do 05.12. Almrausch	Weihnachtsfeier im Schützen, Schützenallee 12, Freiburg Beginn 14:30 Uhr. Anmeldung erforderlich bis 24.11.	Wolfgang Klein 0761 404944 AB wklein7463@aol.com	Straba Linie 1 Haltestelle Maria-Hilf-Kirche
Mi 11.12. Edelweiß	Im Frühwinter aus dem Münstertal auf die Höhen des Schauinslands 5 h, 16 km, 850 hm ↑	Josef Kienzler 07634 6950589	8:32 Uhr Hbf Zug RE 7 Bad Krozingen, WL wartet dort, 9:08 Uhr S3 Münstertal, 9:30 Uhr Bus 291 Spielweg
Mi 11.12. Enzian B	Vom Freiburger Münster über St. Ottilien nach Littenweiler 3 h, 10 km, 250 hm ↑, 210 hm ↓	Thomas Mellinger 0172 5201056	10:00 Uhr Münster ULF Hauptportal
Do 12.12. Arnika	Ihringen - Achkarren - Oberrotweil Pfaffenlochberg, zurück nach Ihringen 5 h, 16 km, 400 hm ↑ ↓	Michael Behn 07633 982676	8:32 Uhr Hbf Zug S 1 Ihringen
Do 12.12. Enzian A	Wonnhalde - Skulpturenpfad - Baumartenpfad - über Kreuzkopf, Luisenhöhe u. Rüttibuck nach Merzhausen 12 km, 330 hm ↑, 340 hm ↓	Sylvia Richter 0171 1749287	10:00 Uhr Straba Linie 2 Halt Holbeinstrasse
Do 12.12. Almrausch	Engelweg im Glottertal mit Einkehr 2 h, 5 km eben	Ursula Hollinger 0761 553633	10:05 Uhr Hbf Zug S2 Denzlingen, Bus 7205 Glottertal

Wanderungen unter der Woche – für Alt und Jung / Kulturspaziergänge

Anmeldung bei der Wanderleitung am Vortag zwischen 17:00 und 18:00 Uhr

Aktuelle Änderungen bitte unter <https://www.dav-freiburg.de/de/wandern> nachsehen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 18.12. Arnika	Rundwanderung im Hexental vom Vauban über den Schönberg 6 h, 20 km, 600 hm↑↓	Wolfgang Klein 0176 20838840	9:00 Uhr Straba Linie 3 Halt Paula-Modersohn-Platz
Mi 18.12. Enzian A	Schlossbergrunde mit vielen schmalen Pfaden (Stöcke empfohlen) 4 h, 11 km, 380 hm↑↓	Bärbel Petry 0761 2117269	9:45 Uhr Schwabentorbrücke
Do 19.12. Edelweiß	Von Sölden über den Adlerhorst ins Hölzlerle 5 h, 17 km, 350 hm↑, 400 hm↓	Klaus Gérard 0157 51 30 77 20	8:50 Uhr ZOB Bus 7208 Sölden
Do 19.12. Enzian B	Stegen - Schlangenkappelle - Zarten - Kirchzarten 3,5 h, 10 km, 220 hm↑, 230 hm↓	Helmut Gnädig 07651 1739285 WL wartet in Kirchzarten	9:40 Uhr Hbf Zug S 1 Kirchzarten, Bus 7216 Stegen Kolleg St. Sebastian
Do 19.12. Almrausch	Hugstetten - Dreisam - Moosweiher - Blumencafé Landwasser mit Einkehr 2,5 h, 5,7 km, eben	Bettina Engemann 0761 8817788 0170 599 6735	10:02 Uhr Hbf S11 Hugstetten, WF steigt im Klinikum zu

Veranstaltungen der Hospizgruppe Aufbruch - Trauernde wandern

Informationen: Kornelia Reuber, Hildegard Bargenda 0761 8814988, unbedingt vorher anmelden!



Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 12.10.	Caritasheim – Feldsee – Bärental ca. 3 h, ca. 9 km, 100 hm↑, 260 hm↓, Rucksackverpflegung	Frau Reuber 0761 8814988 Wanderleitung: Bärbel Fritzsche	10:00 Uhr Hbf Schalterhalle Schokowerbung, 10:10 Uhr Zug S1/11, 10:10 h, Bus 7300
Sa 09.11.	Spielweg - St. Trudpert - Dietzelbach ca. 3 h, ca. 9 km, 50 hm↑, 250 hm↓, Rucksackverpflegung	Frau Reuber 0761 8814988 Wanderleitung: Bärbel Petry	9:30 Uhr Hbf Schalterhalle Schokowerbung, 9:42 Uhr RE 7 Bad Krozingen, S3 Münstertal, Bus 291 Spielweg
Sa 14.12.	Stadtwald - Günterstal - Wonnhalde, Rundwanderung ca. 3 h, ca. 8,5 km, 240 hm↑↓, Rucksackverpflegung	Frau Reuber 0761 8814988 Wanderleitung: Bettina Engemann	10:00 Uhr Straba Linie 2, Haltestelle Holbeinplatz (Holbeinpferdchen)

Trauernde Jugendliche



Klettern im Sektionshaus für Trauernde Jugendliche, Unkostenbeitrag 5.- Euro. Klettertermine auf Anfrage, bitte im Büro der Hospizgruppe Freiburg e.V. erfragen.

Hospizgruppe Freiburg
Frau Bargenda
Frau Reuber
0761 8814988

11:00 - 14:00 Uhr,
Anmeldung unter
www.allesistanders.de

Hohes Licht / Foto: Ralf Weger





Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge	€
A-Mitglied ab 25 Jahre	87,-
B-Mitglied Partner, Bergwacht, Schwerbehinderte ab Grad 50, Hartz IV o. ä., Senioren ab 70 Jahre auf Antrag	46,-
C-Mitglied Zweitmitgliedschaft	35,-
D-Mitglied Junioren 19–25 Jahre	46,-
K+J-Mitglied Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre Schwerbehinderte bis 18 Jahre	17,- frei

Aufnahmegebühren

A-Mitglied	20,-
B-Mitglied	10,-
C-Mitglied	keine
D-Mitglied	10,-
K+J-Mitglieder	keine
Familien	20,-
Senioren Damen ab 60, Herren ab 63 Jahre	10,-

Umstufung Beitragsgruppen

Mitglieder der in der Tabelle aufgeführten Jahrgänge werden aufgrund ihres Alters am 1. Januar 2025 automatisch in eine höhere Kategorie umgestuft.

Jahrgang	bisher	Beitrag €	neu	Beitrag €
2000	Junior	46,00	A-Mitglied	87,00
2007	K+J Mitglied	17,00	D-Mitglied	46,00
2007	K+J Familie	0,00	D-Mitglied	46,00

Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge und eventuell anfallende Gebühren werden jährlich am 2. Januar bzw. am darauffolgenden Bankarbeitstag abgebucht. Gläubiger ID DE07 ZZZO 0000 1107 14. Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer.

Änderungen der Bankverbindungen bitte bis spätestens 15. Dezember bekannt geben. Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung – über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen – können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist.

Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn ein Elternteil A-Mitglied unserer Sektion ist. Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind bis spätestens 30. September eines Jahres schriftlich zu erklären. Mit Beendigung der Mitgliedschaft am 31.12. verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Gleichzeitig erlischt der Versicherungsschutz.

Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte nur schriftlich an die Sektion, nicht nach München melden. Zur Kostenersparnis und aus Umweltschutzgründen übermittelt die Geschäftsstelle ihre Korrespondenz nach Möglichkeit elektronisch per E-Mail. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen, indem Sie uns Ihre E-Mail-Adresse bekannt geben.

Gerne können Sie sich auch per E-Mail info@dav-freiburg.de an uns wenden oder die Online-Formulare zur Kontaktaufnahme verwenden: www.dav-freiburg.de/de/mitgliedschaft/formulare.php

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE45 6805 0101 0002 3089 99 BIC: FRSPD E 66XXX

Spendenkonto: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE10 6805 0101 0013 1933 20 BIC: FRSPD E 66XXX

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Mo., Di., Do. und Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr

Mo. und Mi. 16:00 bis 19:00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Mi 16:00 bis 19:00 Uhr

**Die Geschäftsstelle und die Bibliothek bleiben geschlossen:
04.10.2024 und vom 23.12.2024 bis zum 03.01.2025**

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

Name	Vorname	Titel	
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)		
Straße, Hausnummer			
PLZ, Wohnort			
Telefon (freiwillige Angabe)		Telefon mobil (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)			

Fensterkuvert

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Bei Minderjährigen:

Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin

Mitte

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel		Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)		Telefon (freiwillige Angabe)

Ort	Datum	Unterschrift des Partners
-----	-------	---------------------------

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die nebenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. *Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer		in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am



Weil's um hier geht.

Unsere Aufgabe: Das Leben besser machen. Für die Menschen. Für unsere Heimat. Für die Zukunft. Denn wir sind keine Bank. Wir sind die Sparkasse.

Weil's um mehr als Geld geht.
[sparkasse-freiburg.de](https://www.sparkasse-freiburg.de)





Winterraum in der Greina / Foto: Stefan Nolle

Liebe *bergwärts*-Leserinnen und -Leser

Wenn unser nächstes *bergwärts* erscheint, ist das Jahr fast vorbei, Weihnachten steht vor der Tür und der Winter hat hoffentlich schon einmal gezeigt, dass es ihn noch gibt. Zur Einstimmung darauf, wie schön diese Jahreszeit mit den kurzen Tagen sein kann, berichten wir von einer Ausfahrt mit der Skitourengruppe Himmel, Harsch und Firn. Wohl wissend, dass nicht für alle Sektionsmitglieder Skier die Bretter sind, die die Welt bedeuten, schildern wir eine Schneeschuhtour als Tour zum Nacherleben. Wenn die Tage kurz sind, kann man auf Tour schon einmal in die Dunkelheit geraten. Wie gut, dass die Alpenvereinshütten einen Winterraum haben, in dem man bei solchen Gelegenheiten Schutz findet, auch wenn die Hütte

selbst geschlossen ist. Wie das mit den Winterräumen organisiert ist, wie das die Partnervereine in den anderen Alpenländern regeln und wie man sich verhält, wenn die Dunkelheit einbricht, kein Winterraum in der Nähe ist und ein Biwak unvermeidlich wird – all das lesen Sie im nächsten *bergwärts*.

Zunächst aber wünschen wir Ihnen viele schöne Unternehmungen in den Bergen oder im Schwarzwald – kommen Sie gesund und zufrieden wieder nach Hause!

Euer *bergwärts*-Team

Die *bergwärts*-Redaktion bemüht sich um die Verwendung einer inklusiven und geschlechtersensiblen Sprache. Damit folgen wir einer Empfehlung des DAV-Bundesverbandes, der diesen Schritt seinerseits 2021 umsetzte.

Wir bringen dies einerseits durch die Anwendung des Gender-Sternchens (*) zum Ausdruck, um alle Geschlechteridentitäten zu berücksichtigen. Gerne möchten wir aber jene im Blick behalten, die über

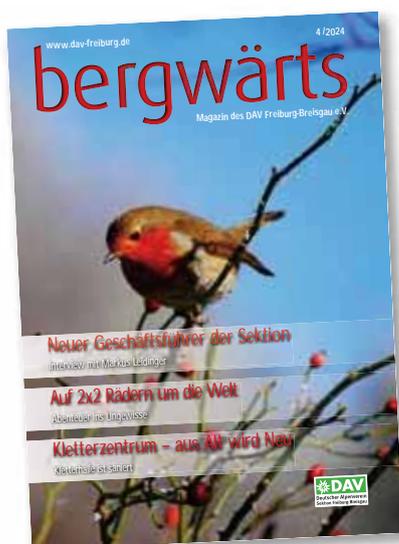
andere Lesegewohnheiten verfügen oder für die Deutsch nicht die Muttersprache ist. Deshalb versuchen wir, in möglichst vielen Fällen das Gender-Sternchen durch andere, alle Personen einschließende Formulierungen wie „Interessierte“, „Publikum“ oder „Studierende“ zu ersetzen. Auf neue Wortkreationen oder unübliche Begriffe möchten wir dabei jedoch verzichten. Ziel ist die Anwendung einer inklusiven, aber dennoch verständlichen und gut lesbaren Sprache.

Ihre Winterfotos sind bei uns genau richtig



Schneeschuhtour auf die Lohhörner / Foto: Georg Bauer

Sie haben tolle Winterfotos der vergangenen Jahre, die auf Ihrer Festplatte schlummern? Teilen Sie doch Ihre Naturerlebnisse mit der Sektion Freiburg-Breisgau und unseren Mitgliedern. Senden Sie die Fotos an redaktion@dav-freiburg.de oder bringen Sie Ihre Daten in der Geschäftsstelle vorbei.



bergwärts lieber online als gedruckt? Kein Problem!

Schreiben Sie eine kurze Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Postadresse sowie dem Betreff „online statt print“ an info@dav-freiburg.de und bestellen Sie auf diese Weise Ihre Printversion ab.

Sie erhalten dann das Heft in der Onlineversion. Übrigens können Sie alle bisherigen *bergwärts*-Ausgaben auf der Website der Sektion herunterladen.

Sie können selbstverständlich jederzeit auch wieder zurück zur Printversion. Dazu bitte wieder eine kurze Mail – print statt online – an die oben genannte Mailadresse.



Impressum

Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg

Telefon 0761 24222

E-Mail: info@dav-freiburg.de

Heft 4, Oktober-Dezember, 8. Jahrgang

Einzelpreis: 1 €, ist im Mitgliedsbeitrag

enthalten

Redaktionsleitung:

Manuela Schätzle und Stephan Tapken

E-Mail: redaktion@dav-freiburg.de

Redaktion:

Till Bergmann, Jörg Buteweg, Nicola Ebler, Corinna Henselmann, Elli Hensle, Lukas Jablonka, Katrin Niedermann, Lisa Oßwald, Johanna Schätzle, Karl Heinz Scheidtman, Hella Schneider, Heike Schwende, Sarah Veit, Kerstin Wehrle

Redaktionsschluss: 05.10.2024

Anzeigenschluss: 05.10.2024

Nächstes bergwärts: 16.12.2024

Anzeigenverwaltung:

Manuela Schätzle, Telefon 0761 24222

Anzeigenpreisliste 2016

Auflage: 6.600 Exemplare

Druck: schwarz auf weiss, Freiburg

Layout: Annette Klarmann

Geschäftsstelle:

Mo., Di., Do. und Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr

Mittwochvormittag geschlossen

Mo. und Mi. 16:00 bis 19:00 Uhr

Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187

E-Mail: info@dav-freiburg.de

www.dav-freiburg.de

Bücherei:

Mi. 16:00 bis 19:00 Uhr

Telefon 0761 2020184

Kletterzentrum:

Mo. und Di. 12:00 bis 23:00 Uhr

Mi. bis Fr. 9:00 bis 23:00 Uhr

Sa., So. und feiertags: 9:00 bis 21:00 Uhr

Telefon 0761 45985846

E-Mail: kletterzentrum@dav-freiburg.de

Ramshalde:

E-Mail: ramshalde@dav-freiburg.de

Freiburger Hütte:

Telefon +43 (664) 1745042

E-Mail: info@freiburger-huette.at

www.freiburger-huette.at

Ehrenamtliche

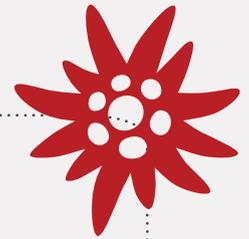


Vorstand

Vorsitz, Personal, Öffentlichkeitsarbeit	Felix Ratzkowski	felix.ratzkowski@dav-freiburg.de
Ausbildung, Bergsport, Kletterzentrum, Sportklettern	Björn Klaas	bjoern.klaas@dav-freiburg.de
Natur und Umwelt	NN	vorstand@dav-freiburg.de
Finanzen, Geschäftsstelle, Hütten & Wege, Ehrenamt	Jörg Werner	joerg.werner@dav-freiburg.de
Jugendreferat, Leistungssport	Lukas Vögtle	lukas.voegtle@dav-freiburg.de
Protokollführung	Sabine Fey	sabine.fey@dav-freiburg.de

Beirat

Beiratssprecherin	Kira Kurz	kira-kurz@dav-freiburg.de
Beiratssprecherin/Kultur	Andrea Bräuning	andrea.braeuning@dav-freiburg.de
Seniorenabteilung	Deborah Lawrie-Blum	deborah.lawrie-blum@dav-freiburg.de
Sommerabteilung	Pascal Kessler	sommerreferat@dav-freiburg.de
Wanderabteilung	Patrick von Stackelberg	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Winterabteilung	Gerlind Heckmann	winterreferat@dav-freiburg.de
Ausbildung Trainer Referatsleitung	Martin Jahnke	ausbildung@dav-freiburg.de
Ehrenamtsbeauftragter	NN	info@dav-freiburg.de
Familiengruppe	NN	familiengruppe@dav-freiburg.de
Fotogruppe	Friedbert Knobelspies	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de
Hütten und Wege	Thomas Blümcke	thomas.bluemcke@dav-freiburg.de
Kletterabteilung	Tatjana Frattini	tatjana.frattini@dav-freiburg.de
Natur und Umwelt	Tim Quatuor	natur-umwelt@dav-freiburg.de
Leistungssport	NN	wettkampfgruppe@dav-freiburg.de
Öffentlichkeitsarbeit	NN	info@dav-freiburg.de
Inklusion	Sara Härle	sara.haerle@dav-freiburg.de
Beiratsmitglied	Elisabeth Caruana	elisabeth.caruana@dav-freiburg.de
Beiratsmitglied	Bernd Gamp	bernd.gamp@dav-freiburg.de
Beiratsmitglied	Ursula Hollinger	ursula.hollinger@dav-freiburg.de
Beiratsmitglied	Alma Weißenborn	alma.weissenborn@dav-freiburg.de



Ehrenrat

Moritz Lorenz	moritz.lorenz@dav-freiburg.de
Michael Behn	07633 982676
Wolfgang Welte	wolfgang.welte@dav-freiburg.de
Stephan Asanger	stephan.asanger@dav-freiburg.de

Redaktion

Redaktion <i>bergwärts</i>	Manuela Schätzle, Stephan Tapken	redaktion@dav-freiburg.de
----------------------------	----------------------------------	---------------------------

Seniorengruppen

Arnika	Michael Behn	07633 982676
Edelweiß	Klaus Gérard	klaus.gerard@dav-freiburg.de
Enzian	Helmut Gnädig	helmut.gnaedig@dav-freiburg.de
Almrausch	Wolfgang Klein	wolfgang.klein@dav-freiburg.de
Senioren Alpin	NN	info@dav-freiburg.de
Hospizgruppe	Kornelia Reuber, Hildegard Bargenda	0761 8814988
Senioren Klettern	Uwe Schnaiter	seniorenklettern@dav-freiburg.de
Ski- und Rad-Senioren	Helmut Fuchs	helmut.fuchs@dav-freiburg.de

Partnerschaft

Partnerschaft CAF Besançon	Margit Anhut	margit.anhut@dav-freiburg.de
	Christoph Paradeis	christoph.paradeis@dav-freiburg.de
Partnerschaft CAI Padua	Bettina Geisseler	bettina.geisseler@dav-freiburg.de

Ehrenmitglieder

Klara Brechtel, Hermann Dempfle, Waltraut Fischer, Georg Gehring, Götz Peter Lebrecht, Hubert Schüle

Ein leeres Blatt Papier ...

**SCHWARZ
AUF WEISS**

**Machen wir
was draus.**

**Satz / Gestaltung
Digitaldruck
Offsetdruck**

schwarz auf weiß GmbH
Habsburgerstraße 9
79104 Freiburg
Tel. 0761 51457-0
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de



Ihre Druckerei von hier.